

Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2024



der Stadt Kornwestheim

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

TechMoteum GmbH

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim

Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

Vorwort

Die Stadt Kornwestheim erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in privatrechtlicher Form. Dort, wo es sinnvoll war, hat die Stadt Kornwestheim öffentliche Aufgaben auf Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform übertragen.

Die Bedeutung lässt sich eindrucksvoll an der Höhe der zusammengefassten Bilanzen von über 594 Millionen Euro und den gesamten Umsatzerlösen von über 329 Millionen Euro im Jahr 2024 ermessen.

Die zunehmende Wichtigkeit der städtischen Beteiligungsgesellschaften wird neben den Finanzkennziffern auch durch die positiven Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, die Wirtschaftsförderung, die Ausbildung und Beschäftigung und die Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge ersichtlich. Über den Beitrag der Gesellschaften im Einzelnen soll dieser Bericht ausführlich Auskunft geben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist der mittlerweile sechsundzwanzigste Jahresbericht über die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim.

Der Beteiligungsbericht soll den Gemeinderäten der Stadt Kornwestheim weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse legt der Fachbereich Finanzen und Beteiligungen auch Wert darauf, die Zukunft der Unternehmen ins Auge zu fassen. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur wichtig, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll. Der Beteiligungsbericht dient demnach als Brücke zwischen näherer Vergangenheit und naher Zukunft.

Daneben soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht aus § 105 der Gemeindeordnung nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter, kommunaler Aufgaben zu informieren und die dem Bürger zustehende Transparenz zukommen zu lassen.

Hierbei wurden die in § 105 der Gemeindeordnung gestellten inhaltlichen Mindestanforderungen berücksichtigt.

Berichtszeitraum

Im Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 wurden die Bestands- und Erfolgswerte der Stadt Kornwestheim und der einzelnen Beteiligungsunternehmen aus dem Jahr 2024 sowohl mit den Ergebniszahlen des Jahres 2023 als auch mit den Planzahlen der Jahre 2025 und 2026 dokumentiert und erläutert.

Die Ergebniszahlen der Jahre 2023 und 2024 basieren überwiegend auf den geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften. Den Planzahlen 2025 und 2026 liegen die Angaben aus den vorgelegten Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften zu Grunde.

Koch-Haßdenteufel

Bürgermeisterin

Oesterreicher

Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

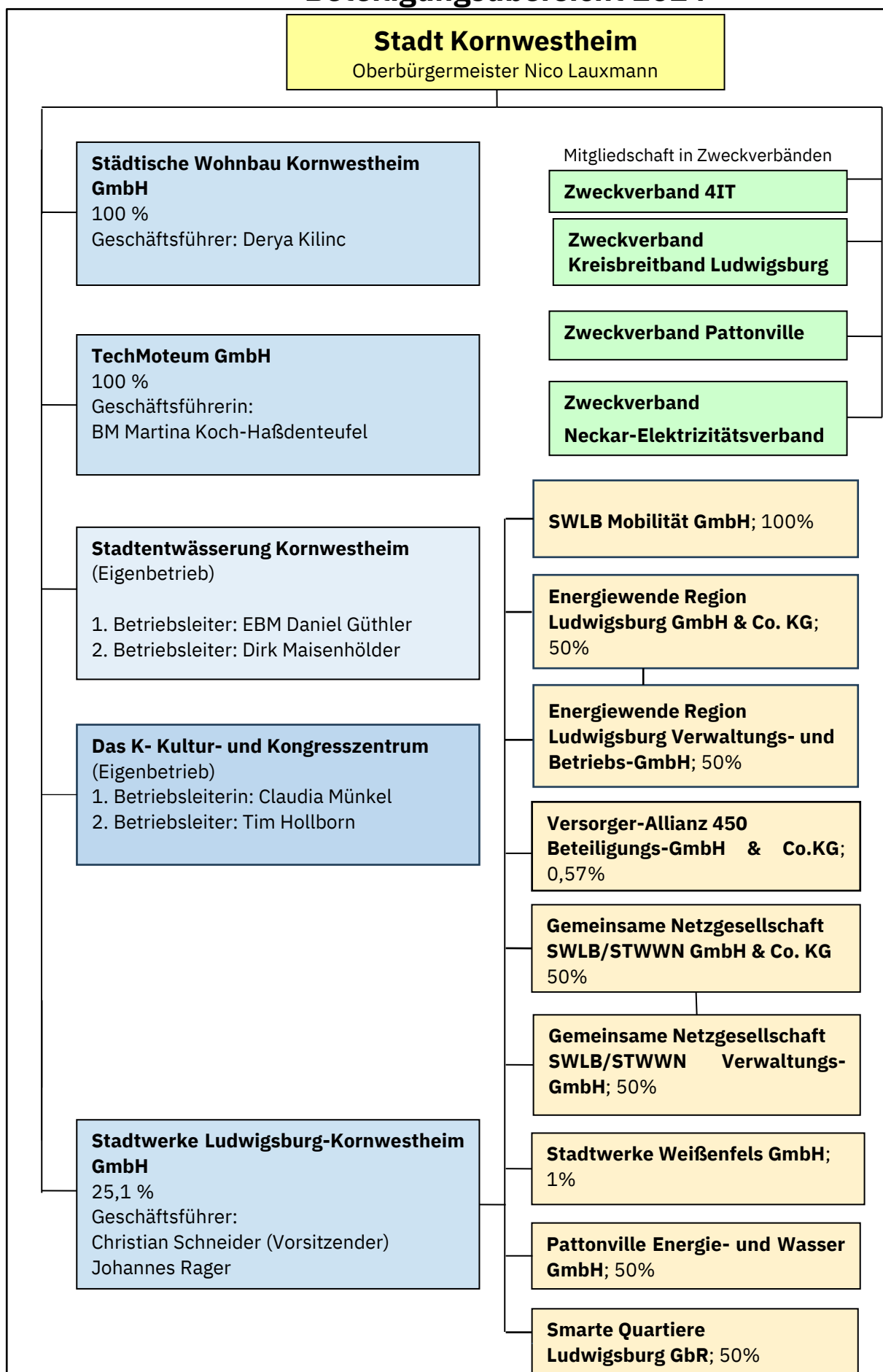
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis	5
Beteiligungsübersicht 2024	6
Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2024.....	7
Zusammenfassung der Beteiligungen	8
Ergebnisbetrachtung.....	9
Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim	10
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
Zusammengefasste Bilanz.....	12
Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim	14
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	15
1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	15
2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	18
3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens.....	21
4. Bilanz des Unternehmens	24
5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens.....	26
6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	31
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	32
1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	32
2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	35
3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens.....	36
4. Bilanz des Unternehmens	38
5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens.....	40
6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	41
TechMoteum GmbH.....	42
1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	42
2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	44

3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	45
4.	Bilanz des Unternehmens	47
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	49
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	50
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim		51
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	51
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf	53
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	55
4.	Bilanz des Unternehmens	56
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	58
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	59
Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim		60
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	60
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf	62
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	63
4.	Bilanz des Unternehmens	64
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	66
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	67
Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim		68
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	68
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf	69
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	72
4.	Bilanz des Unternehmens	74
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	76
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	77
Kennzahlen im Überblick		78

Abkürzungsverzeichnis

AC	Wechselstrom (alternating current)
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AR	Aufsichtsrat
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BM	Bürgermeister
DC	Gleichstrom (direct current)
EBM	Erster Bürgermeister
EigBG / EigBVO	Eigenbetriebsgesetz / Eigenbetriebsverordnung
e.V.	eingetragener Verein
EstG	Einkommensteuergesetz
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
GF	Geschäftsführer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kWh	Kilowattstunde
LB	Ludwigsburg
L.u.L.	Lieferungen u. Leistungen
MWh	Megawattstunde
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PEW	Pattonville Energie und Wasser GmbH
SEK	Stadtentwässerung Kornwestheim
SWLB	Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
TEUR	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
v.a.	vor allem
WP	Wirtschaftsprüfer

Beteiligungsübersicht 2024



Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 ergaben sich folgende Änderungen bei den Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben:

Der **Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim** wurde am 18. Dezember 2012 gegründet. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wurde als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt. Der Geschäftsraummietvertrag wurde form- und fristgemäß zum 21.07.2023 von der Stadt Kornwestheim gekündigt. Die Räumlichkeiten wurden dem Vermieter zu diesem Termin ordnungsgemäß übergeben. Das Anlagevermögen musste zum Teil nicht rückgebaut werden und konnte auf den nachfolgenden Mieter übergeben werden. Zum überwiegenden Teil wurde es auf die Stadt übertragen. Zum 01. Januar 2024 erfolgte die Wiedereingliederung in das kommunale Rechnungswesen der Stadt Kornwestheim. In der Gemeinderatssitzung am 21.03.2024 wurde die Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt und zur Aufhebung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zum 30.06.2024 beschlossen.

Im Zuge einer umfangreichen Organisationsuntersuchung hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim am 11.12.2025 die Auflösung des **Eigenbetriebs Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim** zum 31.12.2025 beschlossen. Die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs werden ab dem 01.01.2026 von der Stadt Kornwestheim wahrgenommen.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben im Energiewirtschaftsgesetz wurde von den **Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH** am 25.10.2024 die SWLB Mobilität GmbH gegründet. Damit wurde die Ladeinfrastruktur nach § 7c EnWG in die neue Gesellschaft ausgegliedert.

Außerdem wurden von den **Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH** gemeinsam mit der Kreissparkasse Ludwigsburg am 04.07.2024 die Energiewende Region Ludwigsburg Verwaltungs- und Betriebs-GmbH und die Energiewende Region Ludwigsburg GmbH & Co.KG gegründet, um die ehrgeizigen politischen Ziele bei der Energiewende umzusetzen.

Zusammenfassung der Beteiligungen

Im Folgenden werden die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Kornwestheim und die Eigenbetriebe Stadtentwässerung Kornwestheim, Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim und die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim (nur das Jahr 2023) zusammengefasst dargestellt.

Im Berichtsjahr 2024 bestand das Beteiligungsunternehmen Stadt Kornwestheim aus drei Beteiligungsgesellschaften und zwei Eigenbetrieben. Zum 01.01.2024 wurde der Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wieder in das kommunale Rechnungswesen eingegliedert.

Gesellschaft	Rechtsform	Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Kornwestheim	
			in EUR	in %
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	GmbH	18.157.000	4.557.000	25,1
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	GmbH	8.850.000	8.850.000	100
TechMoteum GmbH	GmbH	1.000.000	1.000.000	100
Summe Gesellschaften		<u>28.007.000</u>	<u>14.407.000</u>	
Eigenbetrieb		Stammkapital in EUR		
Stadtentwässerung Kornwestheim		0		
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim		3.000.000		
Summe Eigenbetriebe		<u>3.000.000</u>		

1

Ergebnisbetrachtung

Die Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung und die an den städtischen Haushalt abgeführten handelsrechtlichen Gewinne entwickeln sich wie folgt:

Gesellschafterzuschüsse in EUR (Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung)	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
TechMoteum GmbH	160.000	160.000	165.000	110.000	55.000
SWLB			0	0	0
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim	0	0	0	250.000	-250.000
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim	0	760.000	760.000	500.000	260.000
Summe	160.000	920.000	925.000	860.000	65.000

Die Zuschüsse an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH ergeben sich aus dem verrechneten Gewinnanteil der Versorgungssparten mit dem Verlustausgleich aus dem Betrieb des Alfred-Kercher-Bades und den Parkierungsanlagen unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Vorschriften.

Gewinnabführungen in EUR	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
Stadtentwässerung KWH	0	0	0	0	0
SWLB			0	0	0
Städtische Wohnbau			0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Die Stadtentwässerung Kornwestheim beabsichtigt künftig keine Gewinne mehr an den städtischen Haushalt abzuführen. Durch die fehlende Eigenkapitalverzinsung wird jeweils ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH und die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim führen derzeit ebenfalls keine Gewinne an den städtischen Haushalt ab, sondern thesaurieren sie im eigenen Unternehmen.

Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim

Entwicklung Gesamtschulden in TEUR zum 31.12.	IST 2024	IST 2023	VERÄND. 24/23
Schuldenstand Stadt Kornwestheim	0	0	0
Bankverbindlichkeiten Gesellschaften	310.144	254.387	55.757
<i>Nachrichtlich:</i>			
<i>100 % SWLB</i>	<i>293.538</i>	<i>237.057</i>	<i>56.481</i>
<i>davon 25,1 % SWLB / KWH</i>	<i>73.678</i>	<i>59.501</i>	<i>14.177</i>
Bankverbindlichkeiten Eigenbetriebe	21.895	19.472	2.423
Gesamtverschuldung in TEUR	332.039	273.859	58.180
Einwohnerzahl (30.06.2024/2023) Quelle: Haushaltsplan	33.936	33.994	-58
Pro-Kopf-Verschuldung Stadt in EUR	0	0	0
Pro-Kopf-Verschuldung Gesellschaften in EUR	9.139	7.483	1.656
Pro-Kopf-Verschuldung Eigenbetrieb in EUR	645	573	72
Pro-Kopf-Verschuldung (gesamt) in EUR	9.784	8.056	1.728

Beim Schuldendienst der Stadt werden die Stände der jeweiligen Jahresrechnungen angegeben. Bei den Schulden des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim (die Eigenbetriebe Ravensburger Kinderwelt und Das K haben derzeit keine Schulden) und der Gesellschaften handelt es sich i.d.R. um rentierliche Schulden, das heißt der Kapitaldienst (Zins + Tilgung) wird durch entsprechende Erträge erwirtschaftet.

Die Schulden der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim wurden mit 100 % nachrichtlich in die Übersicht mit aufgenommen. Der Geschäftsanteil von 25,1% der Stadt Kornwestheim an den Stadtwerken wurde ebenfalls nachrichtlich dargestellt.

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR						Veränderung	
	Plan	Plan	Ist	Plan	Ist	24/23	
	2026	2025	2024	2024	2023	Absolut	In %
Umsatzerlöse	544.500	381.517	329.007	356.320	285.039	43.968	15,43
Aktiviert Eigenleistungen	6.432	6.979	5.099	7.861	5.805	-706	-12,16
Sonstige betr. Erträge	553	984	5.579	1.135	4.273	1.306	30,56
Betriebsleistung	551.485	389.480	339.685	365.316	295.117	44.568	15,10
Materialaufwand	437.866	290.582	245.073	278.297	214.584	30.489	14,21
Personalaufwand	46.612	41.302	38.274	37.182	33.260	5.014	15,08
Abschreibungen	24.005	23.284	20.916	22.659	19.371	1.545	7,98
Sonst. betr. Aufwendungen	28.749	23.002	23.875	18.467	17.604	6.271	35,62
Betriebsaufwand	537.232	378.170	328.138	356.605	284.819	43.319	15,21
Betriebsergebnis	14.253	11.310	11.547	8.711	10.298	1.249	12,13
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	1.509	851	904	723	829	75	9,05
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	12.062	9.675	7.136	6.478	4.853	2.283	47,04
Steuern vom Ertrag	1.376	1.057	1.096	1.159	1.630	-534	-32,76
Sonstige Steuern	228	315	1.165	332	1.684	-519	-30,82
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.096	1.114	3.054	1.465	2.960	94	3,18
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (sog. „Betriebskosten- zuschuss“)	160	920	925	925	860	65	3.855

Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	Absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.216	5.109	107	2,1
Grundstücke und Gebäude	376.456	81.186	295.270	363,7
Sonstige Sachanlagen	90.257	339.474	-249.217	-73,4
Finanzanlagen	8.568	8.189	379	4,6
Anlagevermögen	480.497	433.958	46.539	10,7
Vorräte	17.495	13.109	4.386	33,5
Forderungen	64.664	37.159	27.505	74,0
Sonstige Vermögensgegenstände	7.633	6.255	1.378	22,0
Liquide Mittel	18.049	12.147	5.902	48,6
Umlaufvermögen	107.841	68.670	39.171	57,0
Rechnungsabgrenzungsposten	5.748	5.854	-106	-1,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	372	418	-46	-11,0
Summe AKTIVA	<u>594.458</u>	<u>508.900</u>	<u>85.558</u>	<u>16,8</u>

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben.

PASSIVA In TEUR	IST 2024	IST 2023	VERÄND. 24/23	
			absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	31.007	32.007	-1.000	-3
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	103.148	90.171	12.977	14,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	393	132	261	197,7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (vgl. Seite 57)	372	418	-46	-11
Eigenkapital	134.920	122.728	12.192	9,9
Sonderposten für Investitionszulagen	1.129	1.210	-81	-6,7
Ertragszuschüsse	32.756	31.671	1.085	3,4
Rückstellungen	26.210	21.685	4.525	20,9
Bankverbindlichkeiten	332.039	273.859	58.180	21,2
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	23.853	21.817	2.036	9,3
Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich	18.204	17.544	660	3,8
Sonstige Verbindlichkeiten	24.128	17.251	6.877	39,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.109	1.048	61	5,8
Verbindlichkeiten (gesamt)	399.333	331.519	67.814	20,5
Rechnungsabgrenzungsposten	110	87	23	26,4
Summe PASSIVA	<u>594.458</u>	<u>508.900</u>	<u>85.558</u>	<u>16,8</u>

Die **Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich** umfassen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten gegenüber den beiden Gesellschaftern der SWLB, die Stadt Ludwigsburg und die Stadt Kornwestheim.

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben.

Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim

Die Ist-Zahlen basieren auf den Berichten über die Jahresabschlussprüfungen der GmbHs und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim, sofern bei den jeweiligen GmbHs und den Eigenbetrieben keine Abweichungen vermerkt sind.

Die Plan-Zahlen werden von den einzelnen Gesellschaften/der Eigenbetriebe auf der Grundlage der für das jeweilige Wirtschaftsjahr beschlossenen Wirtschaftspläne ermittelt.

Die Plan-Zahlen basieren demnach grundsätzlich auf dem aktuell gültigen Wirtschaftsplan der jeweiligen Gesellschaft/des Eigenbetriebs, d.h. eventuell im Laufe des Jahres beschlossene Änderungen sind berücksichtigt.

.

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gänsfußallee 23, 73168 Ludwigsburg

www.swlb.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Ludwigsburg GmbH wurde zum 01.01.1971 gegründet und am 06.08.1971 in das Handelsregister eingetragen. Seit der Fusion der beiden Stadtwerke Ludwigsburg und Kornwestheim zum 01.01.2008 firmieren die Stadtwerke unter dem Namen „Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH“.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die nachhaltige Erfüllung der folgenden kommunalen Aufgaben:

Versorgung, insbesondere Erzeugung, Bezug, Lieferung, Abgabe von bzw. mit Gas, Elektrizität, Wasser, Wärme, Telekommunikation, der Betrieb von Bädern, der Betrieb von Parkhäusern, der Betrieb einer Kunsteisbahn sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Nahverkehr sowie mobilitäts- und artverwandte Dienstleistungen.

Die Gesellschaft hat den öffentlichen Zweck nachhaltig zu erfüllen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck dienen und durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann (hierzu gehören z.B. die Durchführung der Abwasserentsorgung, der Betrieb von Abwasserbehandlungs- und Klärschlammfaulungsanlagen und die Übernahme anderer Aufgaben, welche insbesondere in den Aufgabenbereich der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim fallen). Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Gas, Strom, Wasser und Fernwärme und Breitband sichert. Mit dem Betrieb der Bäder und der Kunsteisbahn fördert sie zusätzlich den Sport. Durch innenstadtnahe Parkmöglichkeiten wird zur Sicherung des ortsansässigen Handels und Gewerbes und zur Bedarfssicherung der Einwohner beigetragen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Leistungszahlen (siehe 5.) wider.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **18.157.000 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Stammkapital: 18.157.000 EUR

Stadt Ludwigsburg: 13.600.000 EUR (74,9 %)

Stadt Kornwestheim: 4.557.000 EUR (25,1 %)

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

- Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW) zu 50 %
- Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV)
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV)
- Stadtwerke Weißenfels GmbH zu 1 %
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH zu 50 %
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co.KG zu 50 %
- Smarte Quartiere Ludwigsburg GbR zu 50%
- Versorger-Allianz 450 Beteiligungs-GmbH & Co.KG zu 0,57%
- SWLB Mobilität GmbH zu 100%
- Energiewende Region Ludwigsburg Verwaltungs- und Betriebs-GmbH zu 50%
- Energiewende Region Ludwigsburg GmbH & Co.KG zu 50%

ORGANE DES UNTERNEHMENS

Geschäftsführung

- Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Christian Schneider, Vorsitzender ab 01.01.2020

Johannes Rager, ab 01.01.2020

Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2024** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Stellv. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Nico Lauxmann ab 09/2023

Weitere Mitglieder:

Stadtrat Ulrich Bauer bis 06/2024

Stadtrat Sebastian Haag

Stadtrat Klaus Herrmann

Stadtrat Florian Sorg

Stadtrat Reinhardt Weiss bis 06/2024

Stadträtin Dr. Christine Knoß

Stadtrat Dr. Daniel O ' Sullivan

Stadträtin Susann Boll-Simmmer bis 06/2024

Stadtrat Martin Ergenzinger bis 06/2024

Stadtrat Markus Kämmele

Stadtrat Florian Lutz bis 06/2024

Stadtrat Wilfried Link bis 06/2024

Claus-Dieter Meyer ab 07/2024

Bernhard Remmele ab 07/2024

Jochen Zeltwanger ab 07/2024

Carina Kuhnke ab 07/2024

Silvia Stier ab 07/2024

Edda Bühler ab 07/2024

Arbeitnehmervertreter:

Betriebsrat Michael Hildebrandt (Betriebsratsvorsitzender)

Betriebsrat Ralf Glaser

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2024 insgesamt: 14.000 EUR (i. Vj. 14.000 EUR)
- Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschaftsversammlung

Gesellschafter sind die Stadt Ludwigsburg (74,9 %) und die Stadt Kornwestheim (25,1%).

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2024 wurde von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart, geprüft und am 20.06.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2024

Der von der SWLB eingeschlagene Weg einer nachhaltigen Energieversorgung wird konsequent fortgesetzt, verbunden mit dem Ziel unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu werden und um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden. Durch den im Jahr 2015 vorgenommenen Einstieg in das Breitband-/Telekommunikationsgeschäft und die konsequente Fortsetzung der Erschließung Ludwigsburgs mit Glasfaserinfrastruktur ist der Grundstein für ein zukünftig weiteres und wichtiges SWLB-Geschäftsgeld und der Weg zur SmartCity Ludwigsburg – wie auch schon in Kornwestheim – gelegt. Neben der Entwicklung einer Fernwärmeausbaukonzeption zur Erreichung der gesetzten Klimaziele („Kommunale Wärmeplanung“) trägt auch der Ausbau der örtlichen Elektro-Ladeinfrastruktur durch die SWLB zur Förderung der E-Mobilität zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei.

Zusammenfassend waren prägende Entwicklungen und Ereignisse des Geschäftsjahres 2024:

- der Betrieb neuer dezentraler Erzeugungsanlagen inklusive Einbindung der bestehenden Anlagen in das virtuelle Kraftwerk
- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze
- Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen in den Bereichen Messwesen, Marktkommunikation und Stromnetz
- gestiegene Preisrisiken aus höherer Volatilität und erhöhtem Preisniveau bei Erzeugung und Vertrieb
- Insolvenzverfahren des Biomethan-Lieferanten Landwärme GmbH
- reduzierte Absatzmengen durch geändertes Kundenverhalten und Konjunkturertrübung
- kommunale Wärmeplanung (Erzeugung und Netz) und hieraus folgend neben dem Ausbau der Fernwärmeversorgung der Einstieg in die Entwicklung einer Rückbaustrategie für das Gasnetz
- Bau der mit Biomethan betriebenen Wärme- und Stromerzeugungsanlage (Waldacker III) mit Wärmepumpe
- die Fortsetzung des Aufbaus und die Weiterentwicklung des neuen Geschäftsfelds Breitband/Telekommunikation
- die operative Umsetzung des Kooperationsvertrages mit der Telekom zum Open Access
- Weiterentwicklung der SWLB zur Infrastrukturdrehscheibe (Smart)
- Gründung der SWLB Mobilität GmbH und Ausgliederung der Ladeinfrastruktur nach § 7c EnWG in die neue Gesellschaft
- Gründung einer Energiewende Region Ludwigsburg GmbH & Co.KG gemeinsam mit der Kreissparkasse Ludwigsburg

Der Gewinn des Gesamtunternehmens für das Jahr 2024 betrug 3.235 TEUR. Er sank gegenüber dem Vorjahr um 594 TEUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betrugen 959 TEUR. Sie verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 467 TEUR.

Die Konzessionsabgabe konnte mit 4.570 TEUR (i.Vj. 4.472 TEUR) für die Stadt Ludwigsburg und mit 1.989 TEUR (i.Vj. 1.818 TEUR) für die Stadt Kornwestheim voll erwirtschaftet werden. An auswärtige Gemeinden wurden 133 TEUR Konzessionsabgabe bezahlt (i.Vj. 152 TEUR).

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2024 beliefen sich auf 64.881 TEUR. Investitionen in Höhe von 58.651 TEUR entfielen insbesondere auf die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie die Telekommunikation. Für das Jahr 2025 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten und im Bereich Telekommunikation - in Höhe von 83.351 TEUR geplant.

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2025 UND 2026

Tiefgreifende Umbrüche prägen die Geschäftsentwicklung der Energieversorger. Insbesondere die Digitalisierung aller Lebensbereiche verändert die Erwartungen der Kunden, Geschäftspartner und regulierenden Behörden. Gleichzeitig bieten sich Chancen zu Innovationen im eigenen Geschäftsbetrieb um bekannte sowie neue Potenziale zu erschließen. Maßgeblichen Einfluss auf die zukünftige Geschäftsentwicklung hat auch der politisch getriebene Klimaschutz und daraus abgeleitete Maßnahmen der Energie- und Verkehrswende.

Bei der **Gasabgabe** im Jahr 2025 rechnet die SWLB mit einer etwas höheren Gesamtabgabe als im Jahr 2024. Ende März 2025 lag die Abgabe aus dem Gasnetz der SWLB um rd. 12% über dem Vorjahreswert. Die **Fernwärmeabgabe** wird aufgrund des Netzausbaus im Zuge der Wärmewende auf tendenziell steigendem Niveau erwartet, abhängig von Witterung und Verbraucherverhalten. Bei der **Stromabgabe** ist seit der Stromnetzübernahme im Jahr 2014 ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen; dieser wird voraussichtlich auch in Zukunft fortgesetzt werden können. Bei der **Wasserabgabe** erwartet die SWLB eine Abgabe auf Vorjahresniveau. Es ist ein Ziel der SWLB, durch die Hinzugewinnung neuer Strom-, Gas-, Wärme- und Contractingkunden – auch außerhalb des eigenen Netzgebietes – die Gesamtmarge konstant zu halten, sodass auch im Jahr 2025 ein zufriedenstellendes Ergebnis sowohl in den Versorgungssparten als auch über das Gesamtunternehmen erzielt werden kann.

Die SWLB wird in Verbindung mit einem professionellen Beschaffungsmanagement auch zukünftig wettbewerbsfähige Preise anbieten und somit im Markt weiter erfolgreich bestehen können. Der Strom- und Erdgasmarkt ist und bleibt hart umkämpft. Umso wichtiger ist es den Kunden zukünftig noch deutlicher die Mehrwerte des Stadtwerks vor Ort aufzuzeigen. Die Kunden honorieren, dass die SWLB in den Kundenservicezentren in Ludwigsburg und Kornwestheim persönlich erreichbar sind.

Die SWLB konnte im Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur den Zuschlag für eine Biomethan Wärme und Stromerzeugungsanlage (Waldäcker III) mit Wärmepumpe erhalten, die nach den Regeln des EEG gefördert wird. Der Baubeginn war im Oktober 2023, die Inbetriebnahme war im April 2025.

Der massive, nachhaltige Ausbau der Fernwärme ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Umsetzung der Energiewende. Unter der Mitwirkung der SWLB haben die Städte Ludwigsburg und Kornwestheim ihre kommunalen Wärmeplanungen erarbeitet und in 2023 beschlossen. Die kommunalen Wärmeplanungen sind strategisch Planungen der Städte. Daraus leitet die SWLB über die zu erarbeitenden Transformationspläne konkrete Maßnahmen für ihre Tätigkeitsfelder inklusive Stromversorgung und Verkehr ab. Um die Ziele der Kommunalen Wärmeplanungen der Gesellshafterstädte bestmöglich zu verfolgen und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und unter Vorbehalt entsprechender Finanzierungsmittel umzusetzen, hat der Aufsichtsrat der SWLB im Dezember 2023 eine entsprechende Transformationsstrategie für die Fernwärme beschlossen. Zielsetzung und klare Aufgabe der Transformationsstrategie Wärme ist – unter Beachtung einer

nachhaltigen Wirtschaftlichkeit - die Sicherstellung der zu 100% klimaneutralen Fernwärme in den Netzen der SWLB in Ludwigsburg und Kornwestheim bis 2035. Weitere Zielsetzung ist der nach der größtmöglichen Leistungsfähigkeit der SWLB realisierbare Ausbau der Fernwärme in den Netzen entsprechend des Zielszenarios der Kommunalen Wärmepfanungen der beiden Gesellschafterstädte. Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende wird es insbesondere auch sein, die finanziellen und sonstigen Belastungen von Bürgern, Verbrauchern und Gesellschaftern bestmöglich zu berücksichtigen. Durch die Umsetzung der Transformationsstrategie Wärme wird sich die SWLB einer Vielzahl von Herausforderungen, wie insbesondere die Finanzierung der enormen Investitionen, dem Mangel an personellen Ressourcen und den verkehrlichen Belastungen durch den Netzausbau stellen müssen. Der erfolgreiche Ausbau der Fernwärme wird jedoch auch maßgeblich durch eine Sicherstellung von marktgerechten Wärmepreisen bestimmt werden.

Parkierungsanlagen in Ludwigsburg und Kornwestheim

Die Auslastung und Umsatzerlöse der von der SWLB betriebenen Parkierungsanlagen erholen sich von der Corona bedingten reduzierten Nutzung. Die zwischenzeitlich abgesehenen älteren Parkierungsanlagen tragen zu einer Ergebnisverbesserung bei, wenngleich die steigenden Unterhaltungsaufwendungen für die älteren Anlagen immer im Auge behalten werden müssen. Unter den Stichworten „Digitales Parkraummanagement“ und „Nutzerspezifischer Angebote“ werden die Parkierungsanlagen der SWLB stets auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und spielen damit weiterhin eine wesentliche Rolle im Gesamt-Verkehrskonzept beider Städte.

Bäder in Ludwigsburg und Kornwestheim

Bei den Bädern (Heilbad, Freibad Hoheneck, Stadionbad und Alfred-Kercher-Bad) der SWLB ist in den kommenden Jahren altersbedingt ein hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf zu erwarten. Aufgrund neuer attraktiver Bäder in der Region sind auch weitere Besucherrückgänge und somit zusätzliche Ergebnisbelastungen nicht auszuschließen. Hier gilt es, durch eine ständige Weiterentwicklung der Markenpositionierung, erweiterten Angeboten zu stabilisieren. Inflationsbedingte Kostensteigerungen bei Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fremdleistungen und Ersatzbeschaffungen, werden auch bei der Festsetzung der Eintrittspreise berücksichtigt. Zusätzliches Aufsichtspersonal und deutliche tarifliche Lohnsteigerungen erhöhen weiterhin die Personalkosten in den Bädern.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Ukrainekriegs und der Nahost-Krise, mit evtl. einhergehenden weiteren Umsatzausfällen und Zusatzbelastungen sowie nicht vorhersehbaren Witterungseinflüssen, rechnet die SWLB für das Jahr 2025 mit einem im Rahmen des Wirtschaftsplans liegenden Jahresergebnis. Die Geschäftsführung erarbeitet bei Erfordernis Handlungsmaßnahmen, legt die Auswirkungen auf den beschlossenen Wirtschaftsplan dar und trägt diese dem Aufsichtsrat gegebenenfalls zur Beschlussfassung vor. Damit ist eine kontinuierliche Ergebnisüberwachung sichergestellt.

Die Entwicklung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird neben der Krisenbewältigung auch in den nächsten Jahren insbesondere durch den intensiven Wettbewerb im Energiemarkt, die Umsetzung der Klimaziele, den Aufbau des Geschäftsbereichs Breitband/Telekommunikation, der fortschreitenden Digitalisierung und den Kostendruck sowie das im gleichen Zusammenhang entstehende Umsetzungserfordernis der sehr arbeitsintensiven und immer wieder neuen Auflagen der Regulierungsbehörden bestimmt werden.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung (Ist)	
	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	24/23	
						Absolut	In %
Umsatzerlöse	532.947	370.510	317.864	345.680	274.855	43.009	15,6
Aktiviert Eigenleistungen/ Bestands- veränderungen	6.432	6.979	5.099	7.861	5.806	-707	-12,2
Sonstige betr. Erträge	386	883	5.320	1.035	4.094	1.226	29,9
Betriebs- leistung	539.765	378.372	328.283	354.576	284.755	43.528	15,3
Materialaufwand	432.945	286.655	240.698	274.262	210.274	30.424	14,5
Personal- aufwand	44.886	38.982	36.279	35.025	31.603	4.676	14,8
Abschreibungen	21.733	20.858	18.506	20.317	17.068	1.438	8,4
Sonst. betr. Aufwendungen	27.095	20.977	21.918	16.456	15.643	6.275	40,1
Betriebs- aufwand	526.659	367.472	317.401	346.060	274.588	42.813	15,6
Betriebs- ergebnis	13.106	10.900	10.882	8.516	10.167	715	7,0

In TEUR						Veränderung 24/23	
	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Absolut	In %
Übertrag	13.106	10.900	10.882	8.516	10.167	715	7,0
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	1.508	830	819	720	817	2	0,2
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	10.747	8.388	6.348	5.630	4.104	2.244	54,7
Steuern vom Ertrag	1.376	918	959	994	1.426	-467	-32,7
Sonstige Steuern	227	280	1.159	292	1.625	-466	-28,7
Ergebnis- übernahme	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis- abführung	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüber- schuss/-fehl- betrag	2.264	2.144	3.235	2.320	3.829	-594	-15,5
Davon Ergebnisanteil Kornwestheim bzw. verbl. Verlust			-61		145		

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, nach Kürzung der Energiesteuern, von 274,9 Mio. EUR auf 317,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 15,6%. Die Umsatzerlöse der Tätigkeiten innerhalb der Gasversorgung/-verteilung sanken leicht von 104.453 TEUR auf 104.052 TEUR. Innerhalb der Stromversorgung/-verteilung stiegen die Umsatzerlöse der Tätigkeiten um 40.905 TEUR. Bei den weiteren Tätigkeiten (Wärme, Wasser, Badebetrieb, Kunsteisbahn, Parkierung und Telekommunikation) stiegen die Umsatzerlöse in Summe von 62.450 TEUR auf 68.594 TEUR.

Von den **sonstigen betrieblichen Erträgen** entfallen 2.849 TEUR (i.Vj. 2.853 TEUR) auf periodenfremde Erträge. Hiervon entfallen im Wesentlichen 309 TEUR auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 600 TEUR auf Strom- und Energiesteuererstattungen für die Jahre 2021 und 2022 sowie 382 TEUR auf Erstattungen aus EEG-Abrechnungen.

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber 2023 um rd. 4.676 TEUR. Neben dem Anstieg der Mitarbeiteranzahl erhielten die tariflichen Mitarbeiter gemäß TV-V ab März 2024 eine Entgelterhöhung von 200 EUR zzgl. 5,5 Prozent.

Die **Abschreibungen** stiegen um 1.438 TEUR auf 18.506 TEUR (i.Vj. 17.068 TEUR) infolge der Investitionstätigkeit im Berichtsjahr.

Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen 1.176 TEUR (i.Vj. 93 TEUR) auf Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen, 406 TEUR (i.Vj. 1 TEUR) auf Buchverluste aus Anlageabgängen und 2.274 TEUR (i.Vj. 2.116 TEUR) auf periodenfremde Aufwendungen.

Die **sonstigen Steuern** betreffen im Wesentlichen die Kfz-Steuer für gesellschaftseigene Fahrzeuge und Grundsteuerbelastungen der Gesellschaft. Die Energie- und Stromsteuer wurde im Wesentlichen bei den Umsatzerlösen gekürzt.

Die **Ertragsteuern** entfallen in Höhe von 389 TEUR auf die Körperschaftssteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und in Höhe von 570 TEUR auf die Gewerbesteuer.

Die **Vergütung für Genussrechtskapital** an die Stadt Ludwigsburg und die Stadt Kornwestheim beträgt 309 TEUR.

Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2024 betrug 3.235 TEUR. Er verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 594 TEUR.

Denjenigen Teil des Jahresfehlbetrages aus der versorgungsfremden Sparte der Stadt Kornwestheim, der nicht durch den Ergebnisanteil der Stadt Kornwestheim aus der gemeinsamen Versorgungssparte und der gemeinsamen Sparte Telekommunikation ausgeglichen wird, gleicht die **Stadt Kornwestheim** durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 60.689,94 EUR aus. Die Einzahlung soll zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden.

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.101	3.157	-56	-1,77
Grundstücke und Gebäude	333.769	37.371	296.398	793,12
Sonstige Sachanlagen	61.057	311.857	-250.800	-80,42
Summe Sachanlagen	394.826	349.228	45.598	13,06
Finanzanlagen	8.521	8.095	426	5,26
Anlagevermögen	406.448	360.480	45.968	12,75
Vorräte	15.303	11.189	4.114	36,77
Forderungen aus Lieferung und Leistung	59.512	32.848	26.664	81,17
Forderungen ggü. Stadt Ludwigsburg	142	930	-788	-84,73
Forderungen ggü. Stadt Kornwestheim	803	377	426	113,00
Forderungen sonst. Verbundbereich	2.637	1.613	1.024	63,48
Forderungen gesamt	78.397	46.957	31.440	66,95
Sonstige Vermögensgegenstände*	7.169	5.755	1.414	24,57
Liquide Mittel	11.601	5.877	5.724	97,40
Umlaufvermögen	97.167	58.589	38.578	65,85
Rechnungsabgrenzungsposten	5.737	5.843	-106	-1,81
Summe AKTIVA	<u>509.352</u>	<u>424.912</u>	<u>84.440</u>	<u>19,87</u>

*Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen aus Körperschaftssteuer an das Finanzamt, debitorische Kreditoren sowie Gewerbesteuerforderungen. Die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 45.598 TEUR und resultieren aus Zugängen, Abgängen von Restbuchwerten und Abschreibungen. Die **Finanzanlagen** sind um 426 TEUR gestiegen.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	18.157	18.157	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	28.186	27.720	466	2
Gewinnrücklage	31.851	28.021	3.830	14
Genussrechtskapital	26.665	17.665	9.000	0
Jahresüberschuss	3.235	3.829	-594	-16
Eigenkapital	108.094	95.392	12.702	13,32
Sonderposten f. Investitionszulagen	0	0	0	0
Ertragszuschüsse	29.351	28.125	1.226	4,36
Rückstellungen	25.731	21.128	4.603	21,79
Bankverbindlichkeiten	293.538	237.057	56.481	23,83
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	22.039	20.105	1.934	9,62
Verbindlichkeiten Stadt Ludwigsburg	4.784	4.185	599	14,31
Verbindlichkeiten Stadt Kornwestheim	1.928	1.221	707	57,90
Verbindlichkeiten sonst. Verbundbereich	618	1.528	-910	-59,55
Sonstige Verbindlichkeiten	23.201	16.119	7.082	43,94
Verbindlichkeiten	346.108	280.215	65.893	23,52
Rechnungsabgrenzungsposten	68	52	16	30,77
Summe PASSIVA	<u>509.352</u>	<u>424.912</u>	84.440	19,87

Das **Genussrechtskapital** beträgt 26.665 TEUR. Hiervon wurden 17.665 TEUR im Jahr 2015 an die Stadt Ludwigsburg ausgegeben. Im Jahr 2024 wurden weitere 4.000 TEUR an die Stadt Ludwigsburg sowie 5.000 TEUR an die Stadt Kornwestheim ausgegeben. Die Zunahme der **Bankverbindlichkeiten** um 56.481 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.934 TEUR gestiegen und enthalten hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Energieversorgern und Bauunternehmen. Die Steigerung bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** resultiert hauptsächlich aus Kundenüberzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung sowie Steuerverbindlichkeiten.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

Entwicklung der Ertragslage

Absatz nach Produktgruppe (inkl. Eigenverbrauch) Versorgungsbetrieb	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	PLAN 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
Gasversorgung						
Gasabgabe Vertrieb gesamt in MWh	1.267.883	1.218.611	1.189.200	1.182.180	1.019.303	17%
Gasentnahme Netz gesamt in MWh	1.475.511	1.241.000	1.189.196	1.475.511	1.204.193	-1%
Gashauseschlüsse (Anzahl)*			21.131		21.203	-72
Gas-Netzlänge in km*			554		554	0
Stromversorgung						
Stromabgabe Vertrieb gesamt in MWh	478.448	387.852	379.731	307.819	244.155	56%
Stromentnahme Netz gesamt in MWh	565.021	515.504	505.568	565.020	515.504	-2%
Stromerzeugung SWLB- Anlagen MWh	87.366	76.593	42.471	46.083	41.996	1%
Stromerzeugung - Anteil aus erneuerbaren Energien in %		83	79	76	81	-2%
Photovoltaikanlagen (Gesamterzeugung in kWp)		2.031	1.664	1.143	1.147	45%
Öffentliche Ladepunkte (Anzahl)		0	318	340	267	51
Stromkunden Vertrieb*			29.436		28.445	991
Stromhausanschlüsse (Anzahl)*			23.238		23.069	169
Strom-Netzlänge in km*			1.881,6		1.852,6	29
Wasserversorgung						
Wasserabgabe in 1.000 m³	6.613	6.647	6.698	6.849	6.468	4%
Wasserhausanschlüsse (Anzahl)*			19.526		19.508	18
Wasser-Netzlänge in km*			408,1		408,1	0
Fernwärme						
Fernwärmeentnahme in MWh	176.148	170.647	156.348	194.217	148.558	5%
Wärmeerzeugung in MWh		207.090	179.972	224.315	170.801	5%

Absatz nach Produktgruppe (inkl. Eigenverbrauch) Versorgungsbetrieb	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	PLAN 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
Wärmeerzeugung - Anteil aus erneuerbaren Energien in %		69	46	46	48	-4%
Fernwärmehausanschlüsse (Anzahl)*			1.007		1.002	5
Fernwärme-Netzlänge in km*			61,6		58,6	3
Telekommunikation						
Internet & Telefoniekunden	6.642	5.822	3.808	5.250	3.105	703
IPTV Kunden (Anzahl)*		922	1.035	1.452	1.957	-922
OpenAccess Kunden (Anzahl) - ab 2021	2.500	4.000	879	2.000	430	449
Hausanschlüsse**			11.083		8.164	2.919
Grundstücksnutzungs- vereinbarungen**			12.815		11.129	1.686

*Internet Protocol Television (Internet-Fernsehen); ** Zu diesen Leistungszahlen werden keine Planwerte erhoben.

Gasabgabe 2024: Mit 1.189.200 MWh stieg die Gasabgabe Vertrieb gegenüber dem Vorjahr mit 1.019.303 MWh um 17%. Die Gasentnahme im Netz sank im vergangenen Jahr um 1% auf 1.189.200 MWh.

Stromabgabe 2024: Zum 01.01.2014 wurden die Stromnetze der EnBW in Ludwigsburg und Kornwestheim übernommen und sind längst zum festen Organisationsbestandteil der SWLB geworden. Seit der Übernahme des Stromnetzes stieg die Zahl der Stromkunden Vertrieb.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Stromkunden Vertrieb	19.056	21.246	21.940	25.341	28.445	29.436

Die Zahl der Stromhausanschlüsse hat sich von 23.069 um 169 auf 23.238 erhöht. Mit 379.731 MWh stieg die Stromabgabe Vertrieb gegenüber dem Vorjahr mit 244.155 MWh um 56%. Die Stromentnahme im Netz sank im vergangenen Jahr um 2% auf 505.568 MWh. Die Stromerzeugung in SWLB-Anlagen erhöhte sich von 41.996 MWh im Vorjahr auf 42.471 MWh (+1%).

Wasserabgabe 2024: Die Wasserabgabe erhöhte sich um 4% (im Vorjahr -3%) auf 6.698 Tm³. Die Zahl der Wasserhausanschlüsse hat sich um 18 auf insgesamt 19.526 erhöht.

Fernwärmeabgabe 2024: Die Zahl der Fernwärmehausanschlüsse hat sich auf 1.007 (+5) erhöht. Die Fernwärmeabgabe erhöhte sich von 148.558 MWh auf 156.348 MWh (5%).

Telekommunikation 2024:

Kunden	2021	2022	2023	2024
Internet & Telefonie	2.017	2.562	3.105	3.808
IPTV*	1.249	1.740	1.957	1.035
Open Access	0	0	430	879

Absatz nach Produktgruppe	PLAN	PLAN	IST	PLAN	IST	VERÄND
Bäderbetrieb	2026	2025	2024	2024	2023	24/23 in %
Anzahl Besucher Stadionbad LB	218.500	219.594	234.108	165.000	177.764	31,7
Schwimmhalle		161.160	152.537	105.000	129.881	17,4
Schulen und Vereine		8.250	10.284	9.000	10.288	0,0
Sauna		50.184	71.287	51.000	37.595	89,6
Anzahl Besucher Campusbad LB	125.000	128.000	123.465	130.000	126.369	-2,3
Schulen und Vereine						
Anzahl Besucher Heilbad LB	147.000	137.700	147.585	122.500	105.098	40,4
Anzahl Besucher Freibad LB	100.000	91.800	111.358	120.000	111.358	0,0
Anzahl Besucher Poppenweiler LB	13.700	13.600	18.795	10.300	13.641	37,8
Schwimmhalle		1.800	100.479	2.300	1.751	5638,4
Schulen und Vereine		11.800	17.100	8.000	11.890	43,8
Anzahl Besucher Alfred-Kercher-Bad	110.000	110.580	108.806	136.000	115.264	-5,6
Schwimmhalle		80.580	76.479	100.000	80.814	-5,4
Schulen und Vereine		30.000	32.327	36.000	34.450	-6,2

Absatz nach Produktgruppe Kunsteisbahn	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	Plan 2024	IST 2023	VERÄND 24/23 in %
Anzahl Besucher	105.000	94.000	114.626	68.000	49.357	+65.269
Wintersaison Tage	157	158	156	146	177	-21
Sommersaison Tage	145	142	107	110	98	+9

Absatz nach Produktgruppe Parkierungsanlagen	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	Plan 2024	IST 2023	VERÄND 24/23 %
Anzahl Kurzparker	154.040	152.516	147.510	150.713	137.378	10.132
Cityparkhaus		93.282	90.697	93.092	83.368	7.329
TG Holzgrundareal		59.234	56.813	57.621	54.010	2.803
Anzahl Dauerparker	80	80	80	80	80	0

Anzahl der Mitarbeiter (Gesamtkonzern) Jahresdurchschnitt	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	Plan 2024	IST 2023	VERÄND 24/23 in %
Gesamtzahl der Mitarbeiter	564,00	511,00	543,00	510,00	455,00	+88
Beschäftigte	521,00	478,00	503,00	460,00	418,00	+85
Aushilfen	43,00	33,00	40,00	50,00	37,00	+3
Personalkapazität (= Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet)	492,00	447,00	395,39	425,00	375,65	+19,74
nachrichtlich Anteil der Frauen			39%		38%	
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	52	49	30	28	24	+6

Zusammensetzung der Investitionen in TEUR	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	Plan 2024	IST 2023	VERÄND 24/23 in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1.067	0	684	55,99
Grundstücke und Gebäude	3.735	2.442	1.262	2.407	2.118	-40,42
Technische Anlagen und Maschinen	24.451	27.676	18.725	27.275	14.812	26,42
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.334	4.070	1.645	4.011	2.277	-27,76
Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	37.073	47.213	41.756	46.528	27.171	53,68
Sachanlagen gesamt	67.593	81.401	63.388	80.221	46.378	36,68
Finanzanlagen	715	1.950	426	950	158	169,62
Investitionen gesamt	68.308	83.351	64.881	81.171	47.220	37,40

Die Investitionen inkl. den Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2024 beliefen sich auf 64.881 TEUR. Investitionen von 58.651 TEUR entfielen insbesondere auf die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie die Telekommunikation. Für das Jahr 2025 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten und im Bereich Telekommunikation -in Höhe von 83.351 TEUR geplant.

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			79,80	84,84	-5,04
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %*			21,22	22,45	-1,23
Fremdkapitalquote in %			73,02	70,93	+2,09
Anlagendeckung I in %			26,59	26,46	+0,13
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %		0,58	1,02	1,39	-0,37
Eigenkapitalrentabilität in %			2,99	4,01	-1,02
Gesamtkapitalrentabilität in %			1,88	1,87	+0,01
Cash-Flow in TEUR		23.002	21.741	20.897	+844

*Grundsätzlich weisen solide Unternehmen eine Eigenkapitalquote von über 30% auf.

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

www.wohnbau.kornwestheim.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH wurde zum 17.09.1990 gegründet und am 12.04.1991 in das Handelsregister eingetragen.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung,

- a) vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen,
 - b) die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen,
 - c) städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.
- Soweit es zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft
- a) Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten,
 - b) Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen,
 - c) sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind,
 - d) andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der öffentliche Zweck bei der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH lässt sich u.a. an der Anzahl der Vermietungen und Veräußerung von Wohnungen messen. Die Städtische Wohnbau GmbH hat zum 31.12.2024 folgenden Bestand:

540	Wohnungen
15	Gewerbliche Einheiten
210	Garagen/Tiefgaragenstellplätze

Der Bestand an Gewerbeeinheiten und Garagen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da weder eigene Baumaßnahmen und Umbaumaßnahmen durchgeführt, noch Zu- oder Verkäufe getätigt wurden.

Die Gesellschaft verwaltete Ende 2024 folgende Objekte für die **Stadt Kornwestheim**:

45		Miet- und Betriebswohnungen
8		Gewerbeeinheiten
17		Garagen

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **8.850.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ORGANE DES UNTERNEHMENS

Geschäftsführung

- Zur Geschäftsführung ist/sind bestellt:

bis 07.02.2024 sind Geschäftsführer/in der Gesellschaft:

Herr Erster Bürgermeister Daniel Güthler
Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel

ab 08.02.2024 ist Geschäftsführer der Gesellschaft:

Herr Derya Kilinc

Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2024** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Nico Lauxmann (ab 13.09.2023)

Weitere Mitglieder: bis 15.07.2024

Stadträtin Susan Boll-Simmler, stellvertretende Vorsitzende

Stadtrat Martin Ergenzinger

Stadträtin Silvia Stier

Stadtrat Benjamin Schad

Stadtrat Markus Kämmele

Stadtrat Wolfgang Kühn

Stadtrat Florian Wanitschek

Stadtrat Ender Engin

Weitere Mitglieder

ab 16.07.2024

Stadtrat Hans Bartholomä, stellvertretender Vorsitzender
ab 09.10.2024

Stadtrat Tobias Epple

Stadträtin Edda Bühler

Stadtrat Philipp Schnappke

Stadtrat Ender Engin

Stadträtin Sylvia Rauscher

Stadträtin Zennure Funke-Ulusoy

Stadtrat Wolfgang Kühn

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2024 insgesamt: 1.505,00 EUR
- Jährlicher Bezug des Geschäftsführers im Jahr 2024 insgesamt: 98.123 EUR

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH zum 31.12.2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HABITAT geprüft und am 01.08.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2024

Die Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Verwaltung des eigenen Wohnungsbestandes sowie des Wohnungsbestands der Stadt Kornwestheim und seit August 2019 des Zweckverbands Pattonville. Der eigene Wohnungsbestand besteht aus insgesamt 540 Wohnungen. Für die Stadt Kornwestheim wurden insgesamt 53 Miet- und Gewerbeeinheiten, für den Zweckverband Pattonville wurden insgesamt 5 Miet- und Gewerbeeinheiten verwaltet. Auf der Warteliste der Wohnungssuchenden waren am 31.12.2024 insgesamt 569 Interessenten vorgemerkt (Vergleich Vorjahr 503).

Im Jahr 2024 gab es keine Erschließungsträgetätigkeiten und keine neuen Bauprojekte der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH.

Analog zu den Vorjahren wurde in den Erhalt des eigenen Gebäudebestands investiert und die Bäder sowie die Elektroinstallationen in freiwerdenden Wohnungen – soweit erforderlich – erneuert und die üblichen Instandhaltungsmaßnahmen zur Neuvermietung durchgeführt. Die Aufwendungen für Instandhaltungen lagen im Jahr 2024 mit rd. 827,7 TEUR unter dem Vorjahresniveau (rd. 890,2 TEUR).

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2025 UND 2026

Im Geschäftsjahr 2025 wird eine stabile Entwicklung der Gesellschaft erwartet.

Angesichts des prognostizierten hohen Bedarfs an Wohnraum werden die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung tendenziell moderat steigen. Dabei wird der Jahresüberschuss 2025 ohne Berücksichtigung von Sondereffekten auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Im Bereich der **Hausbewirtschaftung** ist angesichts des prognostizierten hohen Bedarfs an Wohnraum von moderat steigenden Umsatzerlösen auszugehen. Die Leerstände liegen überwiegend im kurzzeitigen Bereich. Mieterseitig sieht die Geschäftsführung ein erhöhtes Risiko von Zahlungsausfällen, insbesondere durch die gestiegene finanzielle Belastung privater Haushalte.

Als hemmender Einflussfaktor des realen Bauvolumens ist die Preisentwicklung der Baustoffe zu benennen. Kosten- und Beschaffungsrisiken bestehen weiterhin durch die gestiegenen Bau- und Materialpreise, sowie anhaltenden Lieferengpässe.

Weitere Risiken im Bereich des Bauträgergeschäfts sieht die Gesellschaft grundsätzlich auch in den sich stetig wandelnden baurechtlichen und umweltrechtlichen Anforderungen.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung 24/23	
	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Absolut	In %
Umsatzerlöse	5.622	5.201	5.451	5.113	5.088	363	7,13
Sonstige betr. Erträge	70	5	105	5	61	44	72
Betriebsleistung	5.692	5.206	5.556	5.118	5.149	407	7,90
Personalaufwand	1.064	1.027	894	978	711	183	25,74
Abschreibungen	938	888	902	872	876	26	2,97
Aufwand für Hausbewirtschaftung	2.940	2.102	2.489	2.102	2.280	209	9,17
Aufwand für Verkaufsobjekte	0	0	0	0	63	-63	-100
Sonst. betr. Aufwendungen	350	320	336	320	282	54	19,15
Betriebsaufwand	5.292	4.337	4.621	4.272	4.212	409	9,71
Betriebsergebnis	400	869	935	846	937	-2	-0,21
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	20	15	0	0	15	
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	559	422	173	221	181	-8	-4,42
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	139	137	165	204	-67	-33
Sonstige Steuern	0	20	0	20	18	-18	-100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-159	308	640	440	534	106	20

Im Geschäftsjahr 2024 stiegen die **Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung** auf 5.134 TEUR (Vorjahr: 4.834 TEUR). Die **Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung** (Betriebskosten und Instandhaltungen) stiegen von 2.280 TEUR im Vorjahr auf 2.489 TEUR im Geschäftsjahr 2024. Insgesamt liegt das Ergebnis aus den Umsatzerlösen abzgl. der zugehörigen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung zum Ende des Geschäftsjahres bei 2.645 TEUR (i. Vj. 2.554 TEUR). Die Umsatzerlöse aus dem **Verkauf von Grundstücken** liegen im Geschäftsjahr 2024 bei 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Insgesamt liegen die Umsatzerlöse mit 5.451 TEUR um 363 TEUR (+7%) höher als im Vorjahr.

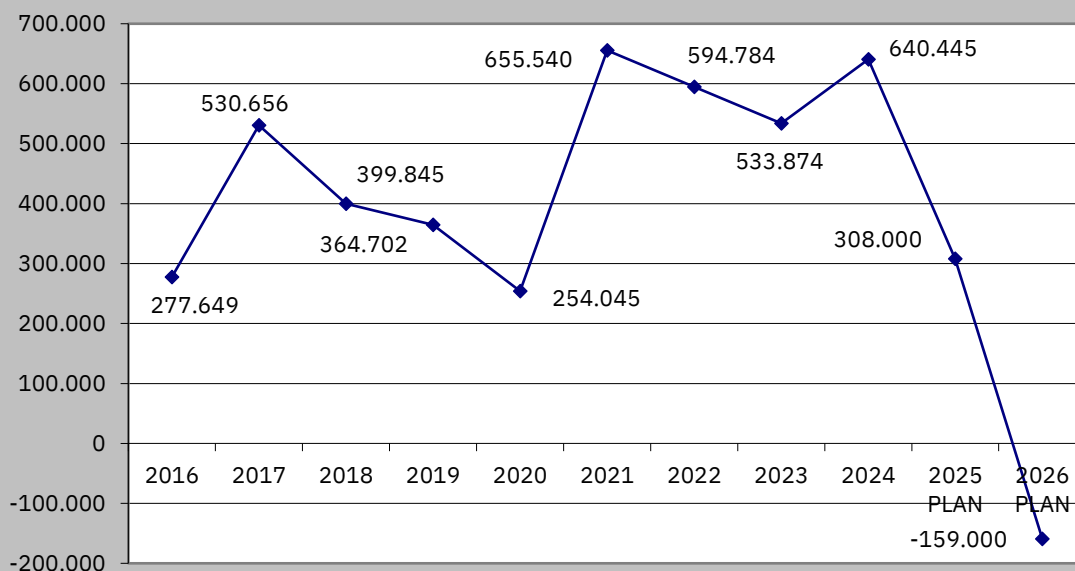
Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 902 TEUR (Vorjahr: 876 TEUR).

Die **Aufwendungen für Verkaufsobjekte** liegen mit 0 TEUR über dem Vorjahreswert von 63 TEUR.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** belaufen sich im Jahr 2024 auf 137 TEUR (Vorjahr: 204 TEUR).

Das **Jahresergebnis** ergibt einen Gewinn von **640.445 EUR** (Vorjahr: 533.875 EUR) nach Steuern.

Gewinnentwicklung ab 2016



4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	35.121	35.969	-848	-2,36
Sonstige Sachanlagen	1.071	465	606	130,32
Anlagevermögen	36.192	36.434	-242	-0,66
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	2.173	1.904	269	14,13
Forderungen a. Lieferung und Leistung	114	109	5	4,59
Sonstige Vermögensgegenstände	265	346	-81	-23,41
Liquide Mittel	771	992	-221	-22,28
Umlaufvermögen	3.323	3.351	-28	-0,84
Rechnungsabgrenzungsposten	5	7	-2	-28,57
Summe AKTIVA	39.520	39.792	<u>-272</u>	-0,68

Das **Anlagevermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 242 TEUR gesunken. Die **Grundstücke und Gebäude** sind um 848 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem die Abgänge an Abschreibungen. Die **sonstigen Sachanlagen** (u.a. Anlagen im Bau) sind um 606 TEUR gestiegen. Das **Umlaufvermögen** ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 28 TEUR gesunken. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten weitestgehend Forderungen gegenüber der PEW Energie & Wasser GmbH Pattonville, Ludwigsburg. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Verrechnung der aufgrund der Vorschriften des EWPGB gewährten Entlastungen im Bereich der Wärmelieferungen. Diese sind im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen an die Mieter weiterzuleiten.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	8.850	8.850	0	0
Kapitalrücklage	511	511	0	0
Ergebnisvortrag	9.476	8.942	534	5,97
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	640	534	106	20
Eigenkapital	19.477	18.837	640	3,40
Steuerrückstellungen	2	51	-49	-96
sonstige Rückstellungen	144	188	-44	-23,40
Rückstellungen	146	239	-93	-38,91
Bankverbindlichkeiten	16.606	17.330	-724	-4,18
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	559	456	103	23
Erhaltene Anzahlungen	1.108	1.030	78	7,57
Verbindlichkeiten aus Vermietung	696	707	-11	-1,56
Stadt Kornwestheim (Darlehen)	784	820	-36	-4
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	75	254	-179	-70,47
Sonstige Verbindlichkeiten	29	86	-57	-66,28
Verbindlichkeiten	19.857	20.683	-826	-3,99
Rechnungsabgrenzungsposten	40	33	7	21,21
Summe PASSIVA	<u>39.520</u>	<u>39.792</u>	<u>-272</u>	<u>-0,68</u>

Das **gezeichnete Kapital** ist unverändert. Nach Berücksichtigung des Jahresüberschusses erhöht sich das **Eigenkapital** der Gesellschaft um 640 TEUR. Die **Rückstellungen** sind mit 146 TEUR um 93 TEUR gesunken. Die **Verbindlichkeiten** liegen um 826 TEUR unter dem Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern durch planmäßige Tilgungen zurückzuführen.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)	18	12	+6
Kaufmännische Angestellte Vollzeit	4	3	+1
Technische Angestellte Vollzeit	4	4	0
Kaufmännische Angestellte Teilzeit	2	2	0
Aushilfen Angestellte	8	3	+5
2. Wohnungswirtschaft			
Anzahl der eigenen Mieteinheiten incl. gewerblicher Einheiten	555	554	+1
Wohn- und Nutzfläche der Mieteinheiten	42.421	42.189	+232
Durchschnittliche Sollmiete pro m ² in EUR	7,82	7,64	+0,18
Fluktuationsrate (Anzahl Kündigungen)	8,5	4,3	+4,2
Durchschn. Leerstandquote	0,7	1,4	-0,7
3. Auswirkungen auf die städt. Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	130.231	80.470	+49.761
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	974.710	1.071.082	-96.372
Steuerrückstellungen	1.768	51.336	-49.568
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0
Gewinnabführung	0	0	0

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			91,6	91,6	0
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			49,3	47,3	+2,0
Fremdkapitalquote in %			50,6	52,6	-2,0
Anlagendeckung I in %			53,8	51,7	+2,1
3. Ertragslage					
Eigenkapitalrentabilität in %			3,3	2,8	+0,5
Gesamtrentabilität in %			2,1	1,8	+0,3
Cash-Flow in EUR	779.000	1.196.000	1.542.000	1.410.000	+132.000

Die **Eigenkapitalrentabilität** steigt im Verhältnis zum Vorjahr auf 3,3%, stellt aber im Kontext der allgemeinen Marktbedingungen ein gutes Ergebnis dar.

Die **Eigenkapitalquote** mit 49,3% ist angemessen und zeichnet im Allgemeinen mit über 30% ein solides Unternehmen aus.

TechMoteum GmbH
Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim
www.techmoteum.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die TechMoteum GmbH wurde am 22.12.1998 gegründet und zum 08.04.1999 in das Handelsregister eingetragen.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung,

- a) Innovationen und Technologietransfer in Gewerbe, Produktion und Dienstleistung vorzugsweise in den Bereichen Mobilität und Umwelt zu fördern,
- b) die Schaffung und Sicherung zukunftsweisender Arbeitsplätze zu unterstützen,
- c) Existenzgründern, aber auch Ausgründungen und innovativen Firmen ein unterstützendes Umfeld für die schnelle Umsetzung von neuen Ideen und Produkten zu schaffen,
- d) die Qualität des Produktions-, Dienstleistungs- und Technologiestandortes Kornwestheim zu sichern.

Soweit es zu Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft

- a) Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten,
- b) Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen,
- c) sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind,
- d) andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ORGANE DES UNTERNEHMENS

Geschäftsführung

Zur alleinigen Geschäftsführerin ist bestellt:

Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel (ab 01.07.2020)

Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2024** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Nico Lauxmann (ab 13.09.2023)

Stellv. Vorsitzender: Herr Stadtrat Hans Bartholomä (stellvertretender Vorsitzender bis 11.07.2024)

Herr Stadtrat Tobias Epple (stellvertretender Vorsitzender ab 16.07.2024)

Weitere Mitglieder: Stadtrat Sven Waldenmaier

Stadtrat Benjamin Schad (bis 11.07.2024)

Stadtrat Hans-Michael Gritz

Stadtrat Marcel Demirok

Stadtrat Pascal Fuchs (bis 11.07.2024)

Stadtrat Thomas Ulmer

Stadträtin Anja Sautter (ab 16.07.2024)

Stadtrat Hasan Özkaya (ab 16.07.2024)

- Im Jahr 2024 wurden an die Aufsichtsräte Vergütungen in Höhe von insgesamt 510,00 EUR (i. Vj. 150,00 EUR) gezahlt.

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der TechMoteum GmbH zum 31.12.2024 wurde von dem vereidigten Buchprüfer und Steuerberater Herrn Rolf D. Gerstenecker geprüft und am 24.09.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2024

Der Betrieb wurde im Jahr 2012 auf vier Standorte innerhalb Kornwestheims ausgebaut. Hintergrund dafür war eine Neustrukturierung am „Standort West“ (Salamander-Areal und Sabu-Gebäude). Seit April 2016 agiert die TechMoteum GmbH jedoch wieder nur noch an drei Standorten, denn der Standort Wilkin-Areal wurde veräußert.

Die Gesellschaft ist an allen drei Standorten Mieterin.

Insgesamt sind rund 3.073 qm an 13 Firmen vermietet. Eine Firma davon befindet sich noch in der sogenannten Gründerphase. Aktuell sind damit rund 115 Arbeitsplätze unter dem Dach der TechMoteum GmbH angesiedelt. Ausgezogen ist im Jahr 2024 niemand.

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2025 und 2026

Risiken werden in der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation gesehen, die das Gründungsklima und mithin die Nachfrage nach entsprechenden Gewerbeflächen unmittelbar beeinflusst. Hier besteht eine direkte Abhängigkeit mit potentiellen Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebs der TechMoteum GmbH.

Bestandgefährdende Risiken oder Tatbestände, die den Geschäftsverlauf wesentlich beeinträchtigen könnten, sind derzeit nicht erkennbar, so dass von der Unternehmensfortführung ausgegangen werden kann. Insgesamt wird für 2025 daher ein ähnlich operatives Ergebnis wie 2024 erwartet.

Die Gesellschaft wird auch weiterhin, trotz kostenbewusster Unternehmensführung, aufgrund ihres Gesellschaftszweckes der Förderung junger Unternehmen durch Überlassung von Mieträumen zu vergünstigten Konditionen, auf die Vorauszahlungen zur späteren Fehlbetragsabdeckung angewiesen sein.

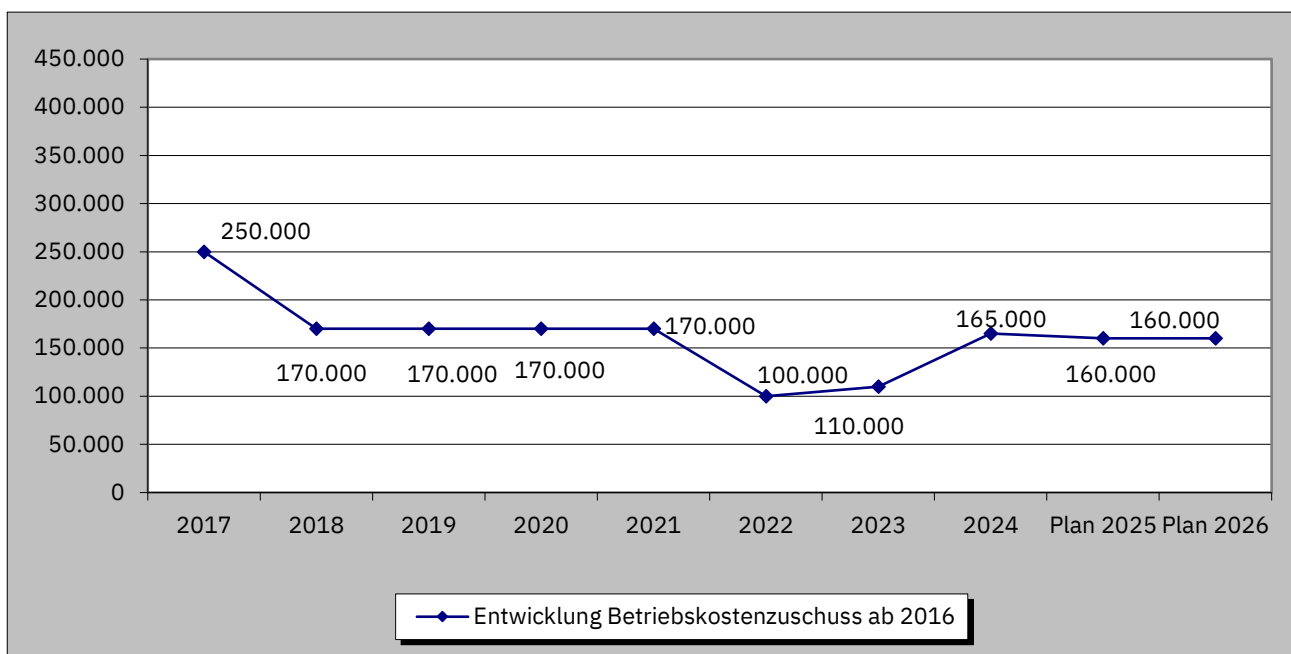
3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	PLAN 2024	IST 2023	VERÄND 24/23	
						Absolut	in %
Umsatzerlöse	423.000	366.000	410.657	385.500	404.403	6.254	1,55
Sonstige betr. Erträge	0	0	111	0	0	111	
Betriebsleistung	423.000	366.000	410.768	385.500	404.403	6.365	1,57
Personalaufwand	78.700	67.400	65.778	67.400	62.230	3.548	5,70
Abschreibungen	16.600	17.500	17.537	18.300	18.249	-712	-3,90
Sonst. betr. Aufwendungen	503.800	442.200	453.907	464.200	472.088	-18.181	-3,85
Betriebsaufwand	599.100	527.100	537.222	549.900	552.567	-15.345	-2,78
Betriebsergebnis	-176.100	-161.100	-126.454	-164.400	-148.164	21.710	14,65
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	16.460	0	862	15.598	
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	73	0	40	33	
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-176.100	-161.100	-110.067	-164.400	-147.342	37.275	25,30
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetrags- abdeckung (Betriebskostenzuschuss)	160.000	160.000	165.000	165.000	110.000	55.000	50,00

Die **Umsatzerlöse** sind im Geschäftsjahr um 6 TEUR (+1,5%) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Bei den **Personalaufwendungen** gab es einen Anstieg um 5,7% im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Tarifierhöhungen. Der feste Mitarbeiterstamm bestand im Jahr 2024 aus einer ehrenamtlichen Geschäftsführerin, einer Projektassistentin und einer Aushilfskraft.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind insgesamt um 18 TEUR gesunken. Insbesondere sind hier die sinkenden Mietaufwendungen sowie die Reduzierung bei der Personalkostenumlage an die Stadt, bei den sonstigen Raumkosten und bei den Reinigungskosten dafür verantwortlich. Der Rückgang bei den Mietaufwendungen hängt v.a. mit der Rückgabe von Räumlichkeiten auf dem Salamander-Areal ab August 2025 zusammen. Einen deutlichen Anstieg hingegen gab es bei den Kosten für Gas, Strom und Wasser zu verzeichnen, was vor allem auf allgemeine Kostensteigerungen und den Wegfall der Gaspreiskontrolle zurückzuführen ist.



Der Jahresabschluss 2024 weist unter Berücksichtigung der **Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung** (Betriebskostenzuschuss) einen Jahresüberschuss von 54.933 EUR aus.

Die Stadt Kornwestheim hat im Jahr 2017 noch einen Betriebskostenzuschuss von 250.000 EUR gewährt. Aufgrund des Verkaufs der Leibnizstraße 11 konnte der Betriebskostenzuschuss ab dem Jahr 2018 auf 170.000 EUR gesenkt werden. Im Jahr 2024 wurden 165.000 EUR als Vorauszahlung auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss) gewährt.

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.324	2.317	-993	-42,86
Grundstücke und Gebäude	291.360	307.369	-16.009	-5,21
Sonstige Sachanlagen	15.237	15.771	-534	-3,39
Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	307.921	325.457	-17.536	-5,39
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	1.001	889	112	12,60
Sonstige Vermögensgegenstände (Sonstige Forderungen)	18.416	4.115	14.301	347,53
Liquide Mittel	776.602	737.892	38.710	5,25
Umlaufvermögen	796.019	742.896	53.123	7,15
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe AKTIVA	<u>1.103.940</u>	<u>1.068.353</u>	<u>35.587</u>	3,33

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 35.587 EUR auf 1.103.940 EUR.

Auf der Vermögenseite ist das **Anlagevermögen** mit 307.921 EUR ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungsbeträge belaufen sich auf 17,5 TEUR (i. Vj. 18,2 TEUR).

Das **Umlaufvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53,1 TEUR erhöht. Das Umlaufvermögen stellt mit 796,0 TEUR 72,1% (i. Vj. 69,5%) der Bilanzsumme dar.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	in %
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	-39.363	-2.021	-37.342	-1.848
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	54.933	-37.342	92.275	247,11
Eigenkapital	1.015.570	960.637	54.933	5,72
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
sonstige Rückstellungen	22.600	26.300	-3.700	-14,07
Rückstellungen	22.600	26.300	-3.700	-14,07
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	23.459	42.233	-18.774	-44,45
Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	40.449	37.321	3.128	8,38
Verbindlichkeiten	63.908	79.554	-15.646	-19,67
Rechnungsabgrenzungsposten	1.862	1.862	0	0,00
Summe PASSIVA	<u>1.103.940</u>	<u>1.068.353</u>	<u>35.587</u>	<u>3,33</u>

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 1.000.000 EUR. Das Eigenkapital beläuft sich nach Berücksichtigung der vorhandenen Verlustvorträge aus den Vorjahren auf 1.015 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt somit zum Bilanzstichtag 92% (i. Vj. 89,9%).

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 22,6 TEUR und beinhalten die Rückstellungen für Jahresschluss- und Prüfungskosten und für ausstehende Rechnungen.

Die **Verbindlichkeiten** verringerten sich um 15 TEUR auf 63,9 TEUR. Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5,8% (i.Vj. 7,4%) der Bilanzsumme. Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 8,5% (i. Vj. 11%). Die Verbindlichkeiten sind vollständig durch die vorhandenen flüssigen Mittel abgedeckt.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Angestellte Vollzeit	1	1	0
Aushilfen Angestellte	1	1	0
2. Entwicklung der Vermietungen			
Anzahl der Unternehmen	13	12	+1
Anteil vermieteter Fläche in m² (Stand 31.12.)	3.073	2.927	+146
3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	5.018	3.896	+1.122
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	9.160	15.952	-6.792
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	165.000	110.000	+55.000
Gewinnausschüttung	0	0	0

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			27,89	30,46	-2,57
Umlaufintensität in %			72,11	69,54	2,57
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			92,00	89,92	2,08
Fremdkapitalquote in %			7,84	9,91	-2,07
Anlagendeckung I in %			329,82	295,17	34,65
3. Ertragslage					
Kostendeckung in %			76,44	73,19	3,25
Cash-Flow in EUR	-159.500	-143.600	-92.530	-129.093	36.563

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

Vorbemerkung:

Die Stadtwerke Kornwestheim wurden als Unternehmen der Stadt Kornwestheim nach dem Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 sowie der Durchführungsverordnung vom 07.12.1992 geführt.

Zweck des Eigenbetriebs war bis 31.12.2007 die Versorgung der Stadt Kornwestheim mit Gas und Wasser sowie die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme, der Bau und Betrieb von Parkhäusern und der Betrieb des städtischen Bades. Zum 01.01.1999 wurde die Zweckbestimmung erweitert um den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der Abwasserbeseitigung einschließlich der Kläranlage. Grundlage für die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Kornwestheim sind die Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.07.1998 und 26.11.1998.

In seiner Sitzung vom 22.07.2008 hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim eine gesellschaftsrechtliche Fusion des Versorgungs- und Bäderbetriebs der Stadtwerke Kornwestheim mit den Stadtwerken Ludwigsburg rückwirkend zum 01.01.2008 beschlossen. Die Bereiche Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie das City-Parkhaus und das Alfred-Kercher-Bad wurden zu diesem Zeitpunkt aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Kornwestheim ausgegliedert.

Gegenstand des Eigenbetriebs Stadtwerke Kornwestheim ist damit nur noch die Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung. Da durch die Ausgliederung das gesamte kaufmännische sowie teilweise das technische Personal der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übergegangen ist, wurde die Betriebsführung zum 01.01.2009 per Betriebsführungsvertrag vom 10.02.2009 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übertragen.

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Kornwestheim“ wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.05.2009 in den Eigenbetrieb „**Stadtentwässerung Kornwestheim (SEK)**“ umbenannt und wird im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Der Zweck des Eigenbetriebs ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts, sowie ortsrechtlicher Regelungen.

STAMMKAPITAL

Das Stammkapital betrug zum 31.12.2023: **0,00 EUR.**

Mit Beschluss über die neue Betriebssatzung vom 16. Dezember 2010 wurde das Stammkapital zum 01.01.2011 von 2.556.000 EUR auf 0,00 EUR festgelegt. Das Stammkapital des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim wurde in gleicher Höhe in ein Trägerdarlehen umgewandelt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

BETRIEBSLEITUNG

1. Betriebsleiter: Herr Erster Bürgermeister Daniel Güthler (seit 29.05.2019)
2. Betriebsleiter: Herr Dirk Maisenhölder (seit 29.05.2019)
Fachbereichsleiter für Tiefbau und Grünflächen

VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kornwestheim zum 31.12.2024 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kornwestheim steht noch aus.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2024

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein **Betriebsgewinn** von 46 TEUR (i. Vj. -316 EUR).

Die **Schmutz- und Niederschlagswassergebühr** für das Gemarkungsgebiet Kornwestheim wurde zum 01.01.2024 von 1,50 auf **1,70 EUR je m³ Schmutzwasser** (= bezogene Frischwassermenge) und von 0,30 auf **0,35 EUR je m² versiegelter Grundstücksfläche** erhöht. Der gesplittete Gebührensatz liegt damit auch nach dieser Erhöhung weiterhin deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 2,24 EUR je m³/0,54 je m².

Es wurden in 2024 über die Schmutzwassergebühr insgesamt **Schmutzwassermengen** von Tm³ 1.558 (Vorjahr Tm³ 1.466) abgerechnet. Über die Niederschlagswassergebühr sind **versiegelte Grundstücksflächen** von Tm² 2.210 (Vorjahr Tm² 2.217) veranlagt worden.

Aufgrund der Erhöhung des Schmutzwasser-Gebührensatzes und der angestiegenen Schmutzwassermenge haben sich im Berichtsjahr die **Erlöse aus der Schmutzwassergebühr** (vor Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen) gegenüber dem Vorjahr um 439 TEUR von 2.198 TEUR auf 2.637 TEUR erhöht. Die **Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr** (vor Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen) sind infolge der Erhöhung der Niederschlagswassergebühr um 109 TEUR von 665 TEUR auf 774 TEUR angestiegen.

Aus der Gebührennachkalkulation entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG) ergibt sich für das Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung von 40 TEUR (Vorjahr 109 TEUR) für den Teilhaushalt der Niederschlagswasserbeseitigung. Die Überdeckung wurde im vorliegenden handelsrechtlichen Abschluss an den Umsatzerlösen gekürzt und den sonstigen Rückstellungen zugeführt. Entsprechend § 14 (2) des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg (KAG) müssen die Kostenüberdeckungen innerhalb von fünf Jahren über die folgenden Gebührenkalkulationen aufgelöst und auf diese Weise den Gebührenzahlern gutgebracht werden. Des Weiteren resultieren aus der planmäßigen Einbringung von noch bestehenden Kostenüberdeckungen aus Vorjahren in die Gebührennachkalkulation 2024 im vorliegenden Abschluss Erlöse von 10 TEUR (Vorjahr 170 TEUR).

Die von der Stadt Kornwestheim zu tragenden Kosten für die **Straßenoberflächenentwässerung** von 452 TEUR (i. Vj. 400 TEUR) wurden ebenfalls im Rahmen der Gebührennachkalkulation 2024 ermittelt.

Aus dem Gebiet des Zweckverbands Pattonville und aus dem südlichen Stadtgebiet Ludwigsburg sind der Kläranlage im Berichtsjahr Abwassermengen von 276 Tm³ (i. Vj. 284 Tm³) bzw. 100 Tm³ (i. Vj. 104 Tm³) zugeführt worden. Für die Einleitung und Reinigung der Abwässer wurde auf dieser Grundlage vom **Zweckverband Pattonville ein Entgelt** von 358 TEUR (Vorjahr 408 TEUR) und von der **Stadt Ludwigsburg ein Entgelt** von 145 TEUR (Vorjahr 162 TEUR) erhoben.

Aus der **Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen** resultieren Erlöse von 142 TEUR (i. Vj. 143 TEUR). Hierbei handelt es sich um Abwasserbeiträge, die zum Zeitpunkt der Vereinnahmung passiviert und in den Folgejahren ratierlich mit 2,5% des Ursprungsbetrags ertragswirksam aufgelöst werden.

Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 31 TEUR (Vorjahr 44 TEUR). Hiervon entfallen auf Miet- und Pachteinnahmen 15 TEUR (Vorjahr 15 TEUR), Stromeinspeisungen 5 TEUR (Vorjahr 25 TEUR), periodenfremde Erlöse 10 TEUR (Vorjahr 3 TEUR) und übrige Erlöse 1 TEUR (Vorjahr 2 TEUR).

Die betrieblichen Aufwendungen lagen mit 4.026 TEUR um 87 TEUR über dem Vorjahreswert von 3.939 TEUR. Der Anstieg der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist hierbei darauf zurückzuführen, dass sich die Personalaufwendungen, im Wesentlichen bedingt durch tarifliche Lohnsteigerungen, um 59 TEUR, die Abschreibungsaufwendungen, resultierend aus der Inbetriebnahme von Anlagen, um 116 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere aufgrund eines vertraglich vereinbarten indexbasierten Anstiegs des an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zu entrichtenden Betriebsführungsentgelts, um 46 TEUR erhöht haben. Dieser Kostenanstieg konnte zumindest teilweise dadurch kompensiert werden, dass die Material- und Fremdleistungen für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Kläranlage und des Kanalnetzes maßnahmenbedingt um 134 TEUR niedriger ausgefallen sind als im Vorjahr.

Das **Finanzergebnis** weist einen Aufwandssaldo von 590 TEUR (i. Vj. 554 TEUR) aus.

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden Investitionen von 2.328 TEUR (i. Vj. 2.012 TEUR) durchgeführt. Dabei handelte es sich insbesondere um den Recheneinbau RÜB 13 und Bisachgraben, Kanalauswechslungen im Stadtgebiet, den Bachbau Lamm- bis Mühlhäuser Straße, geschlossene Kanalsanierungen und den Finanzierungsbeitrag für das Klärwerk Mühlhausen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2025 UND 2026

Finanzierung

Die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensteile des Entwässerungsbetriebs erfolgt durch Darlehen von der Stadt Kornwestheim („Trägerdarlehen“) sowie durch Darlehen von Kreditinstituten und über Ertragszuschüsse.

Für das **Wirtschaftsjahr 2025** ist entsprechend einer vorliegenden Hochrechnung mit einem Betriebsverlust von 100 bis 150 TEUR zu rechnen.

Der **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm** sieht für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von insgesamt 4.628 bzw. 7.117 TEUR vor. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt hierbei auf der Herstellung eines Umgehungskanals im Bereich der Kläranlage. Für diese Maßnahme sind im Jahr 2026 2.000 TEUR und im Jahr 2027 weitere 4.000 TEUR veranschlagt. Mit dem Bau des Umleitungskanals sollte ursprünglich bereits im Jahr 2024 begonnen werden. Zwischenzeitlich ist es aber zu weiteren planungs- und genehmigungsbedingten Verzögerungen gekommen, sodass diese für die Stadtentwässerung Kornwestheim bedeutende Maßnahme nach aktuellem Stand erst in den Jahren 2026/2027 durchgeführt werden kann.

Ausgehend von den Ansätzen des Wirtschaftsplans wurde die **Gebührenkalkulation für das Jahr 2026** erstellt. Danach ergibt sich für den Kalkulationszeitraum 2026 ein gesplitteter Gebührensatz von 2,20 EUR je m³ Schmutzwasser und 0,35 EUR je m² versiegelter Grundstücksfläche. Die Gebührenkalkulation 2026 wurde vom Gemeinderat der Stadt Kornwestheim am 11.12.2025 so einstimmig beschlossen.

Es ist im Übrigen beabsichtigt, die in der Bilanz zum 31.12.2024 ausgewiesenen, nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge der Jahre 2023 und 2024 von insgesamt 372 TEUR gemäß § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg vollständig über die Gebührenkalkulationen der Jahre 2025 ff. zu refinanzieren und auf diese Weise das negative Eigenkapital auszugleichen.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung 24/23	
	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Absolut	In %
Umsatzerlöse	5.508	4.766	4.508	4.518	4.081	427	10,46
Sonstige betr. Erträge	97	96	154	95	96	58	60,42
Betriebsleistung	5.605	4.862	4.662	4.613	4.177	485	11,61
Materialaufwand	1.981	1.535	1.566	1.643	1.700	-134	-7,88
Personalaufwand	583	487	479	465	420	59	14,05
Abschreibungen	1.318	1.231	1.212	1.167	1.096	116	10,58
Sonstige betr. Aufwendungen	800	744	768	713	722	46	6,37
Betriebsaufwand	4.682	3.997	4.025	3.988	3.938	87	2,21
Betriebsergebnis	923	865	637	625	239	398	166,53
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	25	3	10	15	150
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	756	865	615	627	564	51	9,04
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	167	0	46	0	-316	362	115

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.069	1.918	151	7,87
Grundstücke und Gebäude	1.012	1.030	-18	-1,75
Sonstige Sachanlagen (z.B. Maschinen, Verteilungs- u. Sammlungsanlagen, Anzahlungen für Anlagen im Bau...)	28.026	27.056	970	3,59
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	47	94	-47	-50,00
Anlagevermögen	31.154	30.098	1.056	3,51
Vorräte	19	16	3	18,75
Forderungen a. Lieferung und Leistung	1.273	680	593	87,21
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	123	120	3	2,50
Sonstige Vermögensgegenstände	162	150	12	8,00
Liquide Mittel	3.118	2.854	264	9,25
Umlaufvermögen	4.695	3.820	875	22,91
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	1	25
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	372	418	-46	-11
Summe AKTIVA	<u>36.226</u>	<u>34.340</u>	<u>1.886</u>	<u>5,49</u>

Die **Forderungen** an die Stadt Kornwestheim betragen 123 TEUR und betreffen Abwasserbeiträge von 14 TEUR sowie die Endabrechnung des Straßenentwässerungsanteils für das Jahr 2022 von 45 TEUR und das Jahr 2023 von 66 TEUR und das Jahr 2024 von 4 TEUR. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen Forderungen an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH von 5 TEUR, Forderungen an den Zweckverband Pattonville von 74 TEUR sowie sonstige Forderungen von 83 TEUR.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Ergebnisvortrag	-418	-102	-316	-310
Ausgleich/Abführung (-) an HH Stadt	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46	-316	362	115
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag*	372	418	-46	-11
Eigenkapital	0	0	0	0
Sonderposten für Investitionszulagen	1.129	1.210	-81	-6,69
Empfangene Ertragszuschüsse	3.405	3.546	-141	-3,98
sonstige Rückstellungen	256	227	29	12,78
Rückstellungen	256	227	29	12,78
Bankverbindlichkeiten	21.895	19.472	2.423	12,44
Erhaltene Auszahlungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	1.073	1.048	25	2,39
Stadt Kornwestheim (Darlehen)	8.439	8.818	-379	-4,30
Sonstiger Verbundbereich	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	29	19	10	52,63
Verbindlichkeiten	31.436	29.357	2.079	7,08
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA	<u>36.226</u>	<u>34.340</u>	1.886	5,49

*In der Bilanz ist ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen, wenn die angefallenen Verluste im Laufe der Zeit höher sind als das Eigenkapital.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 29 TEUR. Ursächlich hierfür ist die insgesamt höhere Zuführung gegenüber der Verwendung der sonstigen Rückstellungen.

Die **Bankverbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.423 TEUR gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Darlehens von 3.160 TEUR.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 25 TEUR gestiegen.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beschäftigte	6	5	+1
Auszubildende	1	2	-1
2. Entwicklung des Abwasseraufkommens			
gebührenfähige Schmutzwassermenge in 1000 m ³	1.558	1.466	+92
gebührenfähige Niederschlagswassermenge in 1000 m ²	2.210	2.217	-7
3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	123.186	119.602	+3.584
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	650.648	662.525	-11.877
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.789.000	8.155.000	-366.000
Vorauszahlung auf spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0
Gewinnausschüttung an den Haushalt der Stadt	0	0	0

Die Forderungen gegen die Stadt Kornwestheim befinden sich auf Vorjahresniveau und beinhalten überwiegend Forderungen aus der Straßenentwässerung für die Jahre 2022, 2023 und 2024.

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			86,00	87,65	-1,65
Umlaufintensität in %			12,96	11,12	1,84
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			0	0	0
Fremdkapitalquote in %			100	100	0
Anlagendeckung I in %			0	0	0
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamtrentabilität in %			1,82	0,72	1,10
Cash-Flow in EUR	1.485	1.231	1.258	780	478

Die hohe **Anlagenintensität** von 88% spiegelt den großen Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen vor allem in Form von Betriebsgrundstücken, Verteilungs- und Sammlungsanlagen und Entsorgungsanlagen wider.

Die **Fremdkapitalquote** liegt bei 100%, da das Stammkapital zum 01.01.2011 aus dem Eigenkapital herausgenommen und in ein Trägerdarlehen umgewandelt wurde.

Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

www.ravensburger-kinderwelt.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG UND AUFLÖSUNG DER GESELLSCHAFT

Der Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wurde am 18. Dezember 2012 gegründet. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wurde als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt. **In der Gemeinderatssitzung am 21.03.2024 wurde die Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt und zur Aufhebung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zum 30.06.2024 beschlossen. Die Wiedereingliederung in das kommunale Rechnungswesen der Stadt Kornwestheim erfolgte bereits zum 01.01.2024.**

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung lautet wie folgt:

1. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wird in der Form des Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
2. Zweck des Eigenbetriebs ist der Betrieb einer vielseitigen Bildungswelt für Kinder von zwei bis 12 Jahren, die es Kindern, ihren Eltern und Pädagogen ermöglicht, gemeinsam vielfältige Erfahrungen und Entdeckungen zu machen und so die Motivation fürs Lernen langfristig zu wecken. Diese Bildungswelt soll von den Hortkindern, allen Kornwestheimer Kindern über die Kindergärten, Grundschulen, weiterführenden Schulen (bis zur 6. Klasse) genutzt werden. Es finden weitere enge Kooperationen mit den städtischen Einrichtungen wie Bewohner- und Familienzentrum, Kindersportschule sowie mit den Kirchen, Vereinen etc. statt. Auf diese Weise wird erreicht, dass alle Kornwestheimer Kinder, unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen, die Vorteile der Lernwelt erfahren. Der Lernerfolg liegt darin, sich neue Wissensgebiete zu erschließen, sich zu bewegen und zu spielen oder sich in Workshops und Teams eigene Projekte zu erarbeiten.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **0,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

BETRIEBSLEITUNG BIS ZUM 30.06.2024

1. Betriebsleiterin: Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel (seit 01.05.2020)
2. Betriebsleiterin: Frau Daniela Oesterreicher (seit 10.07.2014)
Fachbereichsleiterin für Finanzen und Beteiligungen

VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

Der bisher in der Betriebssatzung unter § 4 Abs. 1 Satz 2 eingerichtete beratende Beirat wurde mit Beschluss vom Gemeinderat vom 16. November 2017 aufgelöst. Die Betriebssatzung wurde entsprechend abgeändert. Die Themen des Beirats wurden in den Verwaltungs- und Finanzausschuss bzw. Gemeinderat überführt.

ABSCHLUSSPRÜFER

Mit Auflösung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim entfällt ab dem Jahr 2024 die Aufstellung und Prüfung eines Jahresabschlusses.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2024

Nach dem Rumpfbetrieb 2013 (Eröffnung am 01.06.2013) und dem Schließjahr (Ende operativer Geschäftsbetrieb am 31.12.2022) war das Geschäftsjahr 2023 das zehnte und letzte Kalenderjahr, in dem die Kinderwelt nur noch zur Auflösung des Betriebes aktiv war.

Der Geschäftsraummietvertrag wurde form- und fristgemäß zum 21.07.2023 von der Stadt Kornwestheim gekündigt. Die Räumlichkeiten wurden dem Vermieter zu diesem Termin ordnungsgemäß übergeben. Das Anlagevermögen musste zum Teil nicht rückgebaut werden und konnte auf den nachfolgenden Mieter übergeben werden. Zum überwiegenden Teil wurde es auf die Stadt übertragen.

Zum 01. Januar 2024 erfolgte die Wiedereingliederung in das kommunale Rechnungswesen der Stadt Kornwestheim.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR						Veränderung	
	Plan	Plan	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	24/23	
	2026	2025				Absolut	In %
Umsatzerlöse	-	-	-	-	0		
Sonstige betr. Erträge	-	-	-	-	14.869		
Betriebsleistung	-	-	-	-	14.869		
Materialaufwand	-	-	-	-	0		
Personalaufwand	-	-	-	-	40.100		
Abschreibungen	-	-	-	-	0		
Sonst. betr. Aufwendungen	-	-	-	-	59.837		
Betriebsaufwand	-	-	-	-	99.937		
Betriebsergebnis	-	-	-	-	-85.068		
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	-	-	-	-	0		
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	3.400		
Sonstige Steuern	-	-	-	-	0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-	-	-88.468		
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbeitragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss)	-	-	-	-	250.000		

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST		VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	0		
Grundstücke und Gebäude	-	0		
Sonstige Sachanlagen	-	0		
Finanzanlagen	-	0		
Sonstige Ausleihungen	-	0		
Anlagevermögen	-	0		
Vorräte	-	0		
Forderungen a. Lieferung und Leistung	-	0		
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	-	377.417		
Sonstige Vermögensgegenstände	-	0		
Liquide Mittel	-	108.476		
Umlaufvermögen	-	485.893		
Rechnungsabgrenzungsposten	-	0		
Summe AKTIVA	=	<u>485.893</u>		

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	-	1.000.000		
Kapitalrücklage	-	500.000		
Ergebnisvortrag	-	0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-1.052.319		
Eigenkapital	-	447.681		
Sonderposten für Investitionszulagen	-	0		
Empfangene Ertragszuschüsse	-	0		
sonstige Rückstellungen	-	32.000		
Rückstellungen	-	32.000		
Bankverbindlichkeiten	-	0		
Erhaltene Anzahlungen	-	0		
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	-	5.029		
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	-	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	-	1.183		
Verbindlichkeiten	-	6.212		
Rechnungsabgrenzungsposten	-	0		
Summe PASSIVA	=	<u>485.893</u>		

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beschäftigte*	-	0	0
2. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	-	377.417	
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	-	0	
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	-	0	
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetragsabdeckung	-	250.000	
Gewinnausschüttung	-	0	

*Das operative Personal wird im Rahmen des Dienstleistungsvertrages von der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH zur Verfügung gestellt. Der Eigenbetrieb verfügt außer der Betriebsleitung über kein eigenes Personal.

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %					
Umlaufintensität in %					
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %					
Fremdkapitalquote in %					
Anlagendeckung I in %					
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamtrentabilität in %					
Cash-Flow in EUR					

Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

www.das-k.info

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Der Eigenbetrieb Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wurde zum 01.01.2014 gegründet. Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wird als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung lautet wie folgt:

1. Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wird in der Form des Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
2. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Das K – Kultur- und Kongresszentrum in Kornwestheim zu verwalten, zu betreiben und als bekannte Veranstaltungsstätte in der Region zu etablieren. Eine verstärkte Nutzung des K soll durch eine Zusammenarbeit mit regionalen als auch überregionalen Vereinen, Organisationen und Institutionen sichergestellt werden. Eine intensive Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Organisationen ist anzustreben, um dadurch ein noch attraktiveres und lebendigeres Kultur- und Gesellschaftsleben in Kornwestheim zu entwickeln.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **3.000.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

BETRIEBSLEITUNG

seit 15.09.2023 bis 01.04.2024

1. Betriebsleiterin: Frau Claudia Münkelt
Fachbereichsleiterin Kultur und Sport
kaufm. Betriebsleiterin: Frau Sabine Nestler

vom 01.04.2024 bis 30.06.2024

1. Betriebsleiterin: Frau Claudia Münkelt
Fachbereichsleiterin Kultur und Sport

seit dem 01.07.2024

1. Betriebsleiterin: Frau Claudia Münkelt
Fachbereichsleiterin Kultur und Sport
Betriebsleiter: Herr Tim Hollborn

Sämtliche Betriebsleiter/-innen sind einzelvertretungsberechtigt.

VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim zum 31.12.2024 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Henning Holzbaur mit einer Plausibilitätsbeurteilung erstellt. Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kornwestheim steht noch aus.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf**GESCHÄFTSJAHR 2024**

Der Eigenbetrieb Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wurde zum 01.01.2014 gegründet. Das Stammkapital des Eigenbetriebs beläuft sich auf 3.000.000 EUR. Die Stadt hat im Wege der Sacheinlage große Teile des Gebäudes sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung

als Sondervermögen auf den Eigenbetrieb übertragen. Aus diesem Grund besteht neben dem Stammkapital auch eine Kapitalrücklage als weitere Form des Eigenkapitals.

Das K verfügt über einen Theater- und Festsaal (teilbar) jeweils mit Foyer, einen teilbaren Veranstaltungsraum und einen Seminarraum im zweiten Obergeschoss sowie über ein Restaurant mit Terrasse, Theaterstühle und acht Kegelbahnen. Der Eigenbetrieb ist für die Vermietung und Vermarktung der Säle und Räume verantwortlich.

Das Kalenderjahr 2024 war für die gesamte Branche ein starkes Jahr. Auch Das K konnte die Umsätze des Vorjahres übertreffen.

Die **Umsatzerlöse** aus dem Kerngeschäft lagen bei rund 741.993 EUR und somit 24% über dem Planansatz. Die überdurchschnittlichen Umsätze im Bereich Catering und Barbox entstanden durch die Verrechnung von Cateringleistungen Dritter und finden sich anteilig mit fast 84% in den Materialkosten wieder.

Weitere 30.613 EUR wurden durch die Vermietung der Räumlichkeiten in der Kantstraße erwirtschaftet.

Im Jahr 2024 wird ein Jahresfehlbetrag von 757 TEUR ausgewiesen. Im Plan wurde mit einem Fehlbetrag von 1.131 TEUR kalkuliert. Somit konnte im Wirtschaftsjahr 2024 eine Reduzierung des Jahresfehlbetrages um 374 TEUR erzielt werden. Als Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss) wurden 760 TEUR geleistet, sodass ein Überschuss von 3 TEUR verbleibt.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Die Eventbranche in der Region Stuttgart – und damit auch im direkten Umfeld der Stadt Kornwestheim – startet mit positiven, zugleich aber anspruchsvollen Perspektiven in das Jahr 2025. Besonders Veranstaltungsstätten mit Kapazitäten unter 1.000 Personen profitieren weiterhin von einer stabilen Nachfrage nach professionellen und flexibel gestaltbaren Räumlichkeiten.

Die Region Stuttgart bleibt ein bedeutender Standort für Fachmessen, Kongresse und Tagungen. Große Veranstaltungsstätten erzeugen auch künftig Nachfrageeffekte, von denen kleinere und mittlere Häuser profitieren können. Veranstaltungsstätten in Kornwestheim haben die Möglichkeit, ergänzende Firmenevents, Abendprogramme oder kleinere Rahmenveranstaltungen im Kontext großer Messen zu realisieren. Auch der regionale Kultur- und Veranstaltungskalender stärkt den Event- und Kongressbereich, etwa durch Sonderveranstaltungen und Kooperationen mit Unternehmen.

Zudem bevorzugen viele Firmen zunehmend kleinere, hochwertige und nachhaltigere Eventformate. Dies eröffnet für Kornwestheimer Einrichtungen Chancen, die über moderne Technik, flexibel Raumgestaltung und hohe Servicequalität verfügen. Wer sich klar positioniert, professionelle Abläufe etabliert und innovative Angebote entwickelt, kann im Wettbewerbsumfeld profitieren.

Insgesamt bestehen damit im Jahr 2025 gute Wachstumsperspektiven für den Event- und Kongressbereich der Stadt Kornwestheim.

Risiken für das Jahr 2025

Trotz der positiven Impulse bestehen verschiedene Risiken, die den Veranstaltungsmarkt im kommenden Jahr beeinflussen können.

Die regionale Wirtschaft ist weiterhin stark von der Automobilindustrie abhängig. Einsparprogramme, Umstrukturierungen oder konjunkturelle Unsicherheiten in dieser Branche können dazu führen, dass Veranstaltungen reduziert, verschoben oder abgesagt werden.

Die Übernachtungszahlen in der Region Stuttgart sind zum Jahresende 2024 rückläufig. Dadurch werden weniger begleitende Veranstaltungen und Angebote im Event- und Kongressbereich nachgefragt, sodass die Bedeutung des lokalen Marktes weiter zunimmt.

Ein strukturelles Risiko ergibt sich für die Kornwestheimer Veranstaltungsstätten aus dem fehlenden eigenen Caterer. Jeder Auftrag erfordert die Einbindung externer Dienstleister. Dies führt zu erhöhtem organisatorischem Aufwand, Abhängigkeiten, möglichen Qualitätsrisiken sowie eingeschränkter Flexibilität, insbesondere bei kurzfristigen Anfragen oder komplexen Veranstaltungen.

Steigende Kosten – insbesondere für Energie, externe Dienstleistende und Personal – belasten die wirtschaftliche Planung zusätzlich. Der Fachkräftemangel bleibt bestehen und führt dazu, dass verstärkt auf externe Kräfte zurückgegriffen werden muss, was sowohl Kosten als auch Planungsrisiken erhöht.

Gleichzeitig nimmt der Wettbewerb in der Region Baden-Württemberg weiter zu. Neue und modernisierte Veranstaltungsstätten setzen auf flexible Konzepte, innovative Technik und nachhaltige Angebote. Interessenten erwarten hochwertige und zeitgemäße Lösungen, sodass Einrichtungen ohne entsprechende Entwicklungen an Attraktivität verlieren können.

Das kurzfristige Buchungsverhalten vieler Unternehmen erschwert darüber hinaus die Kapazitäts-, Personal- und Warenplanung. Veränderungen in Teilnehmerzahlen sowie flexible Stornierungserwartungen erzeugen zusätzliche Unsicherheiten.

Die Verkehrssituation im Großraum Stuttgart mit Baustellen, Staus und eingeschränkter Erreichbarkeit kann dazu führen, dass Veranstalter Alternativstandorte bevorzugen. Die Stadt Kornwestheim steht vor steigenden Betriebskosten, höheren Personalausgaben und wachsenden Investitionsverpflichtungen. Dies führt zu:

- Engeren finanziellen Spielräumen für den Eigenbetrieb,
- verstärktem Konsolidierungsdruck,
- höheren Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Effizienz,
- sorgfältiger Priorisierung geplanter Maßnahmen und Investitionen im Event- und Kongressbereich.

Insgesamt ist das Risikoprofil für 2025 geprägt von wirtschaftlichen Unsicherheiten, Kostensteigerungen, organisatorischen Einschränkungen durch das fehlende Catering, verstärktem Wettbewerb, infrastrukturellen Herausforderungen und den spezifischen finanziellen Belastungen der Stadt Kornwestheim

Aus den genannten Gründen hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim am 11.12.2025 die Auflösung des Eigenbetriebs Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim zum 31.12.2025 beschlossen. Die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs werden ab dem 01.01.2026 von der Stadt Kornwestheim wahrgenommen. Somit wird das Wirtschaftsjahr 2025 das letzte selbständig operative Geschäftsjahr des Eigenbetriebs Das K sein.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Veränderung 24/23	
						Absolut	In %
Umsatzerlöse	0	674	773	624	610	163	26,7
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	7	-7	-100,0
Betriebsleistung	0	674	773	624	617	156	25,3
Materialaufwand	0	290	320	290	267	53	19,9
Personalaufwand	0	739	556	647	424	132	31,1
Abschreibungen	0	289	279	285	313	-34	-10,9
Sonst. betr. Aufwendungen	0	519	399	514	425	-26	-6,1
Betriebsaufwand	0	1.837	1.554	1.736	1.429	125	8,7
Betriebsergebnis	0	-1.163	-781	-1.112	-812	31	3,8
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	29	0	0	29	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	14	5	19	40	-35	-88
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-1.177	-757	-1.131	-852	95	11,2
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss)	0	760	760	760	500	260	52

Die **Umsatzerlöse** sind im Geschäftsjahr 2024 um 163 TEUR gegenüber dem Vorjahr (610 TEUR) auf 773 TEUR gestiegen. In den Umsatzerlösen sind sowohl die Mieteinnahmen aus Vermietung der Säle und Foyers, die Einnahmen für Personal und Technik, die Restaurantpacht und die Umsatzbeteiligung am Catering als auch die Umsätze aus der Vermietung des Gebäudes Kantstraße 4 enthalten.

Die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft lagen bei rund 742 TEUR und somit 24% über dem Planansatz. Die überdurchschnittlichen Umsätze im Bereich Catering und Barbox entstanden durch die Verrechnung von Cateringleistungen Dritter und finden sich anteilig mit fast 84% in den Materialkosten wieder.

Die Umsatzerlöse inkl. den Erträgen aus der Vermietung Kantstraße (31 TEUR) lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

- 34,2% ergeben sich aus der Vermietung der Säle und Räume
- 12,3% aus Einnahmen für eigenes Personal
- 23,3% aus Einnahmen für Technik und weiterbelastete Fremdleistungen
- 5,5% aus Vermietung des Restaurants (Umsatzbeteiligung und Betriebskosten)
- 4,0% aus Kostenersätzen (Deko, Ausstattung, Kautionen, Reparaturen etc.)
- 1,3% Einnahmen aus der Vermietung des Wohngebäudes in der Kantstraße
- 19,4% aus Einnahmen des Cateringpools und der Barbox

Der **Materialaufwand** liegt bei 320 TEUR und damit rund 10% über dem Planansatz. Innerhalb des Materialaufwands wurde der Bezug fremder Dienstleistungen im technischen Bereich nicht ausgeweitet. Allerdings wurden die gesteigerten Cateringleistungen nur durch den Bezug externer Dritter erzielt, weshalb die Aufwendungen für Dienstleistungen von Fremdfirmen insgesamt über Plan liegen.

Innerhalb der bezogenen Leistungen ist auch der Erhaltungsaufwand für das Gebäude (exklusive der Wohnräume) und der betrieblichen Anlagen dargestellt. Diese Position war im zurückliegenden Geschäftsjahr weiterhin rückläufig und liegt mit rund 64 TEUR unter Plan.

Die **Personalaufwendungen** waren im Plan mit 647 TEUR angesetzt und liegen damit um 91 TEUR unter Planansatz. Ursächlich hierfür sind vor allem unbesetzte Stellen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen 115 TEUR unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind reduzierte Zahlenwerte bei den Energiekosten, Einsparungen beim Werbeetat sowie rückläufige Aufwendungen für den Verwaltungskostenbeitrag gegenüber der Stadt.

Unter Berücksichtigung der **sonstigen Steuern** von rund 5 TEUR wurde ein Jahresfehlbetrag von 757 TEUR ausgewiesen. Somit wurde der veranschlagte Jahresfehlbetrag von 1.131 TEUR um 374 TEUR unterschritten.

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	45	32	13	40,63
Grundstücke und Gebäude	6.262	6.509	-247	-3,79
Sonstige Sachanlagen	88	80	8	10,00
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Anlagevermögen	6.395	6.621	-226	-3,41
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	59	104	-45	-43,27
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	19	0	19	
Liquide Mittel	1.782	1.577	205	13,00
Umlaufvermögen	1.860	1.681	179	10,65
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1	
Summe AKTIVA	<u>8.256</u>	<u>8.302</u>	<u>-46</u>	<u>-0,55</u>

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 226 TEUR verringert. Ursächlich hierfür sind vor allem die Abschreibungen des Geschäftsjahres für das Gebäude und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 24/23	
	2024	2023	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	0	0
Kapitalrücklage*	6.916	6.916	0	0
Ergebnisvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.583	-2.826	-757	-26,79
Eigenkapital	6.333	7.090	-757	-10,68
Sonderposten für Investitionszulagen	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
sonstige Rückstellungen	54	33	21	63,64
Rückstellungen	54	33	21	63,64
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	1	18	-17	-94
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	159	161	-2	-1,24
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	1.651	972	679	69,86
Sonstige Verbindlichkeiten	58	28	30	107,14
Verbindlichkeiten	1.869	1.179	690	58,52
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA	<u>8.256</u>	<u>8.302</u>	<u>-46</u>	<u>-0,55</u>

*Die Eigenkapitalzuführung an den Eigenbetrieb wird im Rahmen des Jahresabschlusses vom Gemeinderat im Wege einer Sacheinlage beschlossen.

Die **Kapitalrücklage** beträgt im Geschäftsjahr 2024 unverändert 6.916 TEUR.

Der **Jahresfehlbetrag** von 3.583 TEUR setzt sich aus den Jahresfehlbeträgen von 1.974 TEUR aus dem Jahr 2022, von 852 TEUR aus dem Jahr 2023 und von 757 TEUR aus dem Jahr 2024 zusammen. Ursächlich hierfür ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch kein Verwendungsbeschluss für die Vorjahre gefasst war. Bei dem Fehlbetrag für das Jahr 2024 von 757 TEUR sind die Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung von 500 TEUR im Jahr 2023 und 760 TEUR im Jahr 2024 noch nicht berücksichtigt. Eine Verrechnung innerhalb des Eigenkapitals kann erst nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim** liegen mit 1.651 TEUR über dem Vorjahreswert von 972 TEUR. Infolge der geänderten Darstellung geleisteter Betriebskostenzuschüsse ab dem Jahr 2022 aufgrund erstmaliger Anwendung der EigBVO-HGB sind die Verbindlichkeiten höher auszuweisen. Erst nach Genehmigung der Abschlüsse ab 2022 ff. durch die Gremien sind die geleisteten Betriebskostenzuschüsse innerhalb des Eigenkapitals darstellbar.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)	25	26	-1
Kaufmännische Angestellte Vollzeit	2	3	-1
Technische Angestellte Vollzeit	5	4	+1
Aushilfen	18	19	-1
2. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	0	0	0
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.650.838	971.850	678.988
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	760.000	500.000	260.000
Gewinnausschüttung	0	0	0

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2026	PLAN 2025	IST 2024	IST 2023	VERÄND 24/23
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			77,46	79,75	-2,29
Umlaufintensität in %			22,53	20,25	2,28
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			76,71	85,4	-8,69
Fremdkapitalquote in %			23,29	14,6	8,69
Anlagendeckung I in %			99,03	107,08	-8,05
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamtrentabilität in %					
Cash-Flow in EUR					

Die **Eigenkapitalquote** von 76,71% der Bilanzsumme resultiert aus dem hohen Eigenkapital in Form von Stammkapital und Rücklagen. Das Eigenkapital wurde vor allem als Sacheinlage in Form des Betriebsgebäudes „Das K“ eingebracht und es ergibt sich dadurch ebenfalls eine hohe **Anlagenintensität** von 77,46% der Bilanzsumme.

Kennzahlen im Überblick

Im Beteiligungsbericht werden die Erfolgs- und Bilanzwerte der Gesellschaften und des Eigenbetriebs an Hand der nachfolgenden Kennzahlen ausgewertet und analysiert.

KENNZAHLEN ZUR V E R M Ö G E N S L A G E

Anlagenintensität in % $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität in % $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

KENNZAHLEN ZUR F I N A N Z L A G E

Eigenkapitalquote in % $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote in % $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
Anlagendeckung I in % $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden = goldene Bilanzregel).

KENNZAHLEN ZUR E R T R A G S L A G E

Rentabilität	Eine Analyse der Ertragslage soll über die Rentabilität, also über die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitals informieren.
Umsatzrentabilität in % $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität in % $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtrentabilität in % $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} + \text{Fremdkapitalzinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung in % $\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cashflow $\begin{aligned} &\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \\ &+ \text{Abschreibung auf Anlagevermögen} \\ &+ \text{Erhöhung der langfr. Rückstellungen} \\ &./. \text{Verminderung der langfr. Rückstellungen} \end{aligned}$	Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.